



**SV Germania
Grasdorf**

**Die Saison
2018/2019**



HAZ Laatzen: Aufstieg geht nur mit mehr Toren - Germania Grasdorf will sich in der Kreisliga mit verjüngter Mannschaft in die Top Drei verbessern

Der Betriebsunfall soll korrigiert werden: Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga in der Saison 2016/17 soll der Weg von Germania Grasdorf nun wieder nach oben führen – dorthin, wo die Germania zuvor gut vier Jahrzehnte am Stück unterwegs gewesen ist. „Wir wollen unter die Top Drei“, sagt Spielertrainer Jan Hentze, der die Mannschaft gemeinsam mit Klaus Komning coacht. Die Mission Aufstieg gehen die Grasdorfer in der Kreisliga 3 an. „Aufgrund der neu gemischten Staffel wird es alles andere als leicht, doch wir alle im Team sind davon überzeugt, dass wir es gemeinsam schaffen.“

Den Ausführungen Hentzes ist zu entnehmen, dass es in diesem Jahr vor allem auf die Gemeinschaft ankommen wird. Über eine lange Saison hinweg darf es in Sachen Teamgeist keine Zweifel geben. Nur so könne die nötige Konstanz erreicht werden. Dafür trainieren die Germanen hart. „Wir haben diesmal früher als sonst begonnen, damit wir auch die Neuzugänge voll integrieren konnten“, sagt Hentze. Gleich neun Spieler haben den bereits gut gefüllten Kader verstärkt. Der prominenteste Neuzugang ist zweifelsohne Denis Wolf. Der ehemalige 96-Profi schnürte seine Fußballschuhe zuletzt für den FC Stern Misburg und soll künftig für Gefahr vor dem gegnerischen Gehäuse sorgen. Neu dabei sind darüber hinaus Andreas Kallinich, Max Schäfer, Florian Hatesohl, Severin Sawatzki und Sandro Sawatzki, die allesamt mit den A-Junioren der JSG Grasdorf/Wülfel den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft haben. Aus der A-Jugend des TSV Bemeroode stoßen Stefan Zovko und Jonas Exeler zur Germania dazu. Außerdem kommt Marvin Dürr vom FC Ruthe. Nicht mehr an der Ohestraße aktiv sind Torhüter Tim Woschee sowie Onur Özbey und Riadh Amin Awdi (alle Ziel unbekannt). Tim Engelhard wird der Mannschaft aufgrund eines Auslandssemesters für das nächste halbe Jahr nicht zur Verfügung stehen.

Mit der geballten Jugendlichkeit wollen die Germanen wieder zu alter Stärke finden. Geführt werden sollen die jungen Wilden von erfahrenen Spielern wie Wolf, Marco Cyrus oder Hentze selbst. Der Spielertrainer und Komning legen viel Wert auf guten Fußball. „Dafür trainieren wir fast ausschließlich mit dem Ball – sogar im Ausdauerbereich“, betont Hentze. So soll zukünftig noch mehr Torgefahr kreiert werden, und die sich bietenden Chancen müssen effizienter genutzt werden. „Ein Augenmerk liegt auch auf der Chancenverwertung“, sagt der Coach.

In der abgelaufenen Runde in der Kreisliga 4 erzielten die Germanen zwar 60 Treffer, also im Schnitt genau zwei Tore pro Spiel, doch für eine Spitzenmannschaft war das zu wenig. Die Teams aus den Top vier trafen jeweils mindestens 84-mal. Teammanager Jürgen Engelhard ist guter Dinge: „Wir brennen darauf, dass es losgeht.“ Das eigene Turnier um den Gilde-Cup (siehe Kasten) sei „ein Indikator für die Leistungsbereitschaft der Mannschaft, auf die wir uns alle freuen dürfen“.

Der Gilde-Cup ist Pflichtprogramm für Fußballfreunde im Süden der Region

Noch mehr als in den vergangenen Jahren spielt Germania Grasdorf bei der 26. Auflage seines Vorbereitungsturniers die lokale Karte. Alle sechs Teilnehmer des Gilde-Cups kommen aus der unmittelbaren Umgebung, Derbystimmung ist garantiert. In der Gruppe A treffen die Gastgeber als Außenseiter auf den Koldinger SV und den Vorjahresfinalisten TSV Bemeroode (beide Bezirksliga). Der BSV Gleidingen steht als Kreisligist in der Gruppe B vor einer noch größeren Herausforderung, geht es doch gegen Titelverteidiger TSV Pattensen (Landesliga) und den 1. FC Sarstedt (Bezirksliga). In der Vorrunde (heute bis Mittwoch) kämpfen die Mannschaften um vier Plätze im Halbfinale am Freitag in einer Woche. Die Platzierungsspiele finden am Sonntag, 29. Juli, statt.

Im vergangenen Jahr haben die Zuschauer in elf Spielen 45 Tore zu sehen bekommen. Ob dieser Wert 2018 getoppt werden kann, wird sich zeigen müssen. Den Anfang machen heute um 17 Uhr die Gastgeber gegen den Koldinger SV und ab 19 Uhr der TSV Pattensen gegen Gleidingen. Der 2. Spieltag an der Ohestraße geht am Sonntag ab 14 Uhr über die Bühne

Germania fertigt die Gastgeber ab

Einzigster verbliebener Rivale des BSV Gleidingen im Rennen um die Laatzenener Stadtmeisterschaft ist Germania Grasdorf. Die Germania, die im Gegensatz zur Partie gegen den TSV Ingeln-Oesselse (0:0) dieses Mal mit der Erstvertretung antrat, fegte die gastgebende SpVg Laatzen mit 8:1 (4:1) vom Feld. Andreas Kallinich (3), Niklas Buschmann (2), Max Schäfer, der ehemalige 96er Denis Wolf und Tim Kuijpers trafen für die Grasdorfer, nachdem David Nowak die Sportliche Vereinigung in Front gebracht hatte.

Erst offensivstark, dann stabil - Torflut im Auftaktspiel lässt Germania Grasdorf beim eigenen Gilde-Cup eine Nullnummer folgen

An den ersten beiden Spieltagen des Gilde-Cups ist ein wenig mit Toren gegeizt worden. „Das liegt nicht nur an der Hitze“, sagte Grasdorfs Teammanager Jürgen Engelhard. Es werden keineswegs lediglich Sommerfußball geboten. Vielmehr stünden die Defensivreihen bei der 26. Auflage des Sommerturniers der Germania richtig gut. Und weil Ausnahmen die Regel bestätigen, ging es im Eröffnungsspiel richtig torreich zu. Knapp mit 3:4 mussten sich die Grasdorfer dem Nachbarn Koldinger SV beugen. „Da hätten wir natürlich gern mindestens unentschieden gespielt, auch weil wir zweimal in Führung gelegen haben. Aber mit der Leistung waren wir sehr zufrieden“, betonte Engelhard. Von den Zuschauern habe es positive Rückmeldungen für den gebotenen Offensivfußball gegeben. Die Torfolge: 1:0 Marco Cyrus (20.), 2:0 Ali Kara (31.), 2:1 Veit Lepper (39.), 2:2 Michael Jarzombek (41.), 3:2 Andreas Kallinich (63.), 3:3, 3:4 Marvin Krüger (64., 77.).

Eine Nullnummer war hingegen das zweite Gruppenspiel der Germania, gegen den TSV Bemerode fielen keine Tore, was jedoch auch bedeutet, dass „wir mit der defensiven Einstellung sehr zufrieden“ sein konnten, so Engelhard. Das Team von Klaus Komning und Jan Hentze hatte zwar hinten heraus bei einigen Chancen des Bezirksligisten durchaus Glück, „aber auch dieses Spiel war ansehnlich und auch wir hatten unsere Gelegenheiten“. Aber ganz klar, „beide Mannschaften stecken mitten in der heißen Phase der Vorbereitung“, da könnten die Beine schon einmal schwer sein.

Morgen (18 Uhr) entscheidet sich, ob die Germania das Halbfinale erreicht. Dazu müssen die Koldinger den TSV Bemerode mit zwei Toren Unterschied oder mit 1:0, 2:1 oder 3:2 besiegen. „Bei Tipps und Wünschen halten wir uns als Veranstalter raus, aber wir hoffen natürlich schon, dass wir noch ins Halbfinale rutschen“, sagt Engelhard. Ungleich wichtiger sei es aber, in der Kreisliga in die Top Drei zu kommen.

In der zweiten Gruppe des Gilde-Cups hat der TSV Pattensen sich keinerlei Blöße gegeben. Der Landesligist und Titelverteidiger bezwang zunächst Kreisligist BSV Gleidingen mit 2:0, Björn Gassmann (12.) und Georg Schwarz (24.) zielten genau. Gegen den 1. FC Sarstedt, Aufsteiger in die Bezirksliga, blieb die Mannschaft von Tobias Brinkmann ebenfalls ohne Gegentor, Christian Eilers entschied die Begegnung zugunsten des TSV (7:1). Die Sarstedter waren in puncto Personal derart eingeschränkt, dass Eris Sahman und Jurij Kusbach aus der Reserve sowie mit Hakan Avci der Spielertrainer der Dritten aushelfen mussten.

Die Entscheidung darüber, wer als Zweiter ins Halbfinale am Freitag einzieht, fällt morgen (19.30 Uhr) zwischen Sarstedtern und Gleidingern. Die Platzierungsspiele stehen am Sonntag ab 11.15 Uhr auf dem Programm.



Obenau: Die Gleidinger Tim Walter (links) und Dimitri Kiefer ringen die Grasdorfer um Severin Sawatzki (Zweiter von links) nieder.

FOTO: MICHELMANN

Obenau: Die Gleidinger Tim Walter (links) und Dimitri Kiefer ringen die Grasdorfer um Severin Sawatzki (Zweiter von links) nieder. Foto: Michelmann

Hartes Stück Arbeit: BSV Gleidingen verteidigt Titel

Grasdorfer müssen sich bei Stadtmeisterschaft mit Rang zwei begnügen / Gastgebende SpVg Laatzen schießt sich noch auf das Podest.

Es ist gewiss kein Spaziergang, sondern vielmehr ein hartes Stück Arbeit gewesen, doch der BSV Gleidingen hat sein Ziel erreicht und den Titel bei der Laatzenener Stadtmeisterschaft abermals verteidigt. Im vorletzten Spiel des Turniers, dem entscheidenden im Kampf um Platz eins, gewannen die Akteure von Marco Greve gegen Kreisliga-Rivale Germania Grasdorf mit 2:1. Ihnen hätte allerdings bereits eine Punkteteilung gereicht.

„Ja, doch, sie sind der verdiente Sieger“, sagte Cihan Sanli, Spartenleiter von Ausrichter SpVg Laatzen, der sich dabei allerdings eher auf die ersten drei Auftritte der Gleidinger bezog, denn bei den letzten beiden Partien des Turniers war er zum ersten Mal nicht vor Ort.

Daniel Kern, der beim BSV den beruflich verhinderten Trainer Marco Greve an der Seitenlinie vertrat, ergänzte Sanlis Meinung. „Aufgrund der zweiten Halbzeit war der Sieg gegen Grasdorf auch verdient“, sagte Gleidingens Co-Trainer. „Wir hatten insgesamt mehr Großchancen.“ Zwei davon nutzten Kevin Barz (39.) und Tim Walter (57.), die so die Begegnung nach dem Führungstreffer der Germanen durch Niklas Buschmann (13.) noch drehten.

„Wir haben das ganze Turnier als Teil der Vorbereitung angesehen“, betonte Kern. „Jetzt nähert diese sich dem Ende und der Titel ist ein kleiner Bonus.“ Von einem Härtetest zum Abschluss wollte er nicht sprechen. Zum einen, weil seine Mannschaft noch beim Gilde-Cup in Grasdorf im Einsatz ist, zum

anderen, weil „auf beiden Seiten doch einige Spieler fehlten, die wichtig für ihr Team sind“. Wie auch immer: „Das Turnier war gut ausgerichtet, es hat uns viel Spaß gemacht“, resümierte Kern.

Zum Abschluss auf der Anlage Auf der Dehne war die gastgebende SpVg Laatzen gefordert. Gegen den FC Rethen – als Mannschaft aus der 2. Kreisklasse klassentiefster Vertreter – musste ein Sieg her, um die Stadtmeisterschaft nicht als Letzter abzuschließen. Das gelang relativ mühelos, das Team des Trainerduos René Jopek und Nils Noormann fertigte den Nachbarn mit 7:1 ab und überholte dadurch im Klassement noch die Rethener sowie den TSV Ingeln-Oesselse.

Ganz allgemein äußerten sich die Verantwortlichen der Sportlichen Vereinigung zufrieden über den Verlauf der Veranstaltung. „Doch, soweit war alles in Ordnung. Wir haben keine größeren Probleme gehabt“, resümierte Sanli. „Aber, wenn wir wieder als Ausrichter dran sind, muss man sich wohl einen anderen Modus ausdenken.“ Die Zuschauerzahlen hätten an den ersten drei der fünf Turniertage noch gepasst, „aber am vierten war gar nichts mehr los“, erklärte Sanli. Auch die Mannschaften hätten über diesen langen Zeitraum hin und wieder Mühe gehabt, vollzählig anzutreten und boten daher teilweise Akteure aus ihren Reserveteams auf.

Die Abschlusstabelle: 1. BSV Gleidingen 12 Punkte/9:3 Tore, 2. Germania Grasdorf 7/11:4, 3. SpVg Laatzen 4/8:10, 4. TSV Ingeln-Oesselse 3/3:4, 5. FC Rethen 1/3:13



Germanen mit ehrgeizigen Zielen

Grasdorfer wollen im zweiten Jahr der Kreislizugehörigkeit „ganz oben angreifen“

Fußball. Beim SV Germania Grasdorf herrscht vor dem Saisonstart Optimismus. Schon in den ersten beiden Vorrundenspielen bei der 26. Auflage des Gilde-Cups zeigten die Germanen ansprechende Vorstellungen. Zum Auftakt schrammten die Gastgeber im Duell mit dem ambitionierten Bezirksligisten Koldinger SV nur hauchdünn an einer Überraschung vorbei. Bei der 3:4 (2:1)-Niederlage erwischten die Grasdorfer den besseren Start und gingen durch Marco Cyrus in Führung (20.). Ali Kara zirkelte einen Freistoß zum 2:0 in die Maschen (32.). Die favorisierten Koldinger kamen kurz vor der Pause durch Neuzugang Veit Lepper zum Anschluss (39.). In den zweiten 40 Minuten stand die Partie auf dem Messers Schneide. KSV-Spielertrainer Michael Jarzombek eröffnete die zweite Hälfte mit dem Ausgleich (41.). Beim erneuten Führungstreffer der Germanen hatte Andreas Kallinich Glück, dass sein Schuss von einem Koldinger ins eigene Tor gelenkt wurde (63.). Doch schon im Gegenzug egalisierte Marvin Krüger (64.). Kurz vor dem Ende stellte Daniel Ische den Spielverlauf endgültig auf den Kopf (77.).

Im zweiten Gruppenspiel trotzten die Germanen dem TSV Bemerode, in der Vorsaison Vizemeister der Bezirksliga 3, ein torloses Unentschieden ab. Durch das 0:0 könnten die Grasdorfer mit Schützenhilfe noch das Halbfinale erreichen. Vo-

raussetzung dafür wäre heute (18 Uhr) ein Sieg des Koldinger SV gegen den TSV Bemerode mit zwei Toren Differenz. Davon unabhängig haben die Germanen mit ihren Leistungen die ehrgeizigen Ziele für die neue Saison untermauert. „Wir brennen jetzt darauf, dass es losgeht. Im zweiten Jahr der Kreisliga-Zugehörigkeit wollen wir ganz oben angreifen. Wir haben uns in der Breite und auch qualitativ verstärkt“, erklärt Teammanager Jürgen Engelhard.

In der Gruppe B hat Titelverteidiger TSV Pattensen bereits das Ticket für die Vorschussrunde gelöst. Beim 2:0 (2:0)-Erfolg gegen den BSV Gleidingen

stellte der Favorit die Weichen früh auf Sieg. Björn Gassmann, Neuzugang vom Landesliga-Rivalen OSV Hannover, schoss den TSV früh in Front (11.). Routinier Georg Schwarz erhöhte zum Endstand (24.). In der zweiten Begegnung behielten die Pattenser gegen Bezirksliga-Aufsteiger 1. FC Sarstedt mit 1:0 (0:0) die Oberhand. Den entscheidenden Treffer erzielte Christian Eilers (65.). Somit kämpfen die Sarstedter heute (19.30 Uhr) im direkten Duell mit dem BSV Gleidingen um den letzten Platz im Halbfinale, das am Freitag (ab 17.30 Uhr) an der Ohestraße über die Bühne geht.

**Teammanager
Jürgen Engelhard.**
FOTO: PRIVAT



Souveräne Koldinger in Grasdorf

Fußball. Lediglich eine Partie hat beim Gilde-Cup am dritten und letzten Spieltag der Vorrunde auf dem Programm gestanden. Zum Unmut von Gastgeber Germania Grasdorf sagte der BSV Gleidingen aufgrund von Personalmangel für das Spiel der Gruppe B gegen den 1. FC Sarstedt ab.

Die Sarstedter haben dadurch kampflos das Halbfinale erreicht, sie treffen dort heute (17.30 Uhr) auf den Koldinger SV, der sich in der Gruppe A durch ein 4:2 (3:1) gegen den TSV Bemerode Platz eins gesichert hat. Spielertrainer Michael Jarzombek (7.), Gilles-Asri Kvadjovie (20.) und Marvin Krüger (44., 75.) trafen.

Im zweiten Halbfinale kriegt es der TSV Pattensen heute um 19.15 Uhr mit der gastgebenden Germania zu tun. Für den Finaltag am Sonntag (ab 11.15 Uhr) droht weiteres Ungemach, da am Wochenende parallel die 1. Runde des Bezirkspokals über die Bühne geht. ub

Koldinger sind nicht zu stoppen

7:0 im Endspiel des Gilde-Cups in Grasdorf gegen die Gastgeber / TSV Pattensen wird Dritter



Grasdorfs Sandro Sawatzki (rechts) kommt nicht hinterher, der Koldinger Filmon Negasi enteilt ihm. Diese Szene könnte sinnbildlich für den Verlauf des Endspiel herangezogen werden. FOTO: MICHELMANN

Grasdorfs Sandro Sawatzki (rechts) kommt nicht hinterher, der Koldinger Filmon Negasi enteilt ihm. Diese Szene könnte sinnbildlich für den Verlauf des Endspiels herangezogen werden. Foto: Michelmann

Das 26. Sommerturnier von Germania Grasdorf hat einen würdigen Sieger gefunden. Im Endspiel des Gilde-Cups wiesen die Kicker des Koldinger SV die forschenden Gastgeber deutlich in die Schranken. „Die haben eine fehlerfreie Partie abgeliefert, waren technisch extrem gut, taktisch absolut diszipliniert“, lobte Grasdorfs Teammanager Jürgen Engelhard. „Sie haben uns gar keine Luft gelassen, das clever gespielt und verdient gewonnen.“

Germania Grasdorf – Koldinger SV 0:7 (0:3). Imad Saadun brachte die Gelb-Blauen früh in Führung (5.), es dauerte nicht lange, bis Julian Zalustowski nachlegte (8.). Noch ehe der Schiedsrichter zur Pause piffte, hatte Nils Schwabe mit dem 3:0 den Deckel draufgemacht (43.). Es wurde im zweiten Durchgang nicht besser aus Grasdorfer Sicht, das Finale verlief ganz anders als die Begegnung in der Vorrunde, als die Mannschaften beim Koldinger 4:3-Erfolg auf Augenhöhe agiert hatten. Saadun (56.), Marvin Krüger (78.), Marvin Dürr (80., Eigentor) und Hassan Jaber (86.) schraubten das Ergebnis in schmerzhaft hohe.

„Die Jungs haben aber bis zum Schluss um das Ehrentor gekämpft. Und das ist das, was uns begeistert. Diese Moral, keiner kreidet dem anderen einen Fehler an“, schwärmte Engelhard. „Es ist unglaublich, wie weit die Mannschaft schon ist.“

Einen Wermutstropfen gab es jedoch: Andreas Kallinich musste das Feld aufgrund einer Bänderverletzung vorzeitig verlassen. Noch ist ungewiss, wie schwer die Verletzung ist. Ansonsten sind die Germanen gut durch die Vorbereitung gekommen. Einzig Timo Hanse verpasste diese komplett – er verletzte sich schon in der ersten Einheit an der Schulter.

Sarstedter schicken eine SMS statt einer Mannschaft

Der zweite Platz ging kampflos an den TSV Pattensen, der im kleinen Finale eigentlich gegen den 1. FC Sarstedt hätte antreten müssen. Da dessen erste Mannschaft jedoch im Bezirkspokal gefordert war und die Reserve im Kreispokal ran musste, sollte die neu gegründete Drittvertretung anrücken. Doch statt dieser kam um 12 Uhr – und damit eine Stunde vor Spielbeginn – eine SMS mit der Information, dass aus Sarstedt keiner mehr erscheinen würde, Pattenser und Schiedsrichter also umsonst angereist seien. „Wir haben die Sarstedter daher auf den letzten Platz gesetzt“, berichtete Grasdorfs Teammanager.

TSV Bemerode – BSV Gleidingen 2:3 (2:2). So wurden die Bemeroder nicht Letzter, was Engelhard freute: „Die taten mir ein bisschen leid. Sie haben wirklich in jeder Begegnung ordentlich gespielt und wurden definitiv unter Wert geschlagen.“ Auch gegen die Gleidinger, gegen die es also um den vierten Platz ging, hatten sie Pech, denn der BSV erzielte den Siegtreffer kurz vor Schluss, als kaum noch Zeit blieb, um zu reagieren. Jonas Libor, Lukas von der Ah und David Kahl waren die Torschützen aufseiten des Siegers.

Erst einseitig, dann spannend – Rückblick auf die Halbfinals

Koldinger SV – 1. FC Sarstedt 5:1 (1:1). In der ersten halben Stunde bis zur Trinkpause bekamen die Zuschauer wenig zu sehen. Javier Francisco Pulido León wurde früh wunderbar freigespielt, scheiterte jedoch an Sarstedts Keeper Yilmaz Erdinc (3.), die einzige Chance der Blau-Weißen hatte Aaron Ludewig, dessen Distanzschuss jedoch links am Tor vorbeistrich (17.). Ansonsten: viel Sonne, wenig Spielfluss. Nachdem die Spieler kurz durchgeschnauft hatten, vollendete Daniel Ische nach weiter Flanke von Jannik Buß einen der wenigen sehenswerten Spielzüge (33.). Doch mit dem letzten Ballkontakt der ersten Hälfte glichen die Sarstedter durch Frederic Bokelmann aus – bei seinem 35-Meter-Freistoß machte der Koldinger Schlussmann Marc Ebeling allerdings keine gute Figur (40.).

Im zweiten Abschnitt brachte Martin Pietrucha den KSV durch eine feine Direktabnahme wieder in Führung (46.), seine Koldinger waren nach einigen Wechseln fortan klar überlegen. Spielertrainer Jarzombek, der sich selbst nicht einwechselte, sah, wie seine Kicker das Ergebnis in die Höhe schraubten – allerdings erst, nachdem Hassan Jaber mit einem schwach geschossenen Elfmeter an Erdinc gescheitert war (51.) und Batiston Musema auf der Gegenseite den Ausgleich verpasste, weil Ebeling stark reagierte (54.). Mit einem schnell ausgeführten Freistoß ins verwaiste Torwarteck entschied Saadun die Partie (61.), Pulido León (69.) und Gilles-Asri Kwadjovie (75.) erhöhten.

TSV Pattensen – Germania Grasdorf 5:7 (3:3, 3:1) nach Elfmeterschießen. Alles sprach nun also für eine inoffizielle Pattenser Stadtmeisterschaft im Finale. Ein in der Gruppenphase souveräner TSV legte gegen die zwei Klassen tiefer spielenden Gastgeber auch gut los und ging durch Steve Goede mit einem der ersten Angriffe in Führung (3.). Dass Niklas Buschmann in der 19. Minute nach einem langen Ball – das Pattenser Mittelfeld war in dieser Szene eine einzige große Lücke – ausglich, war zu verschmerzen, denn in der Folge erhöhte der Landesligist kurzerhand die Schlagzahl und sorgte für vermeintlich klare Verhältnisse. Innenverteidiger Philipp Hoheisel verpasste nach einer Ecke völlig freistehend noch den ersten Führungstreffer (25.), das holte Darius Marotzke mit einem trockenen Flachschuss ins linke untere Eck jedoch sofort nach (26.). Per Direktabnahme erhöhte Neuzugang Björn Gassmann schnell (27.).

Der Drops schien gelutscht, war er jedoch nicht: Der bis dahin völlig abgetauchte Tim-Dominic Kuijpers brachte die Germania kurz nach dem Seitenwechsel mit einem Sonntagsschuss ins lange Eck wieder heran (43.). Die Pattenser blieben zwar die überlegene Elf, brachten aber kaum noch gefährliche Offensivaktionen zustande. Und so brachte Marvin Dürr die Gastgeber nach einer feinen Annahme und einem satten Schuss links unten ins Tor ins Elfmeterschießen (69.). Severin Sawatzki traf, Marotzke auch. Malte Jende legte wieder vor, Nico Liedtke scheiterte an Grasdorfs Keeper Dennis Ekert. Kallinich sicher, Felix Grünke nicht – die Vorentscheidung? Weil Jan Hentze verschoss und Dennis Albrecht traf, wurde es noch einmal etwas spannend. Doch Maurice Fateiger beendete die Entscheidung vom Punkt und ließ die Grasdorfer jubeln.

Der Sieg beim eigenen Sommerturnier war greifbar. Doch dann waren da ja noch die Koldinger.

KOMMENTAR



Von Ulrich Bock

Das G nicht einfach nur so auf der Brust

Was ist bloß aus Germania Grasdorf geworden? Nein, sonderlich gut ist in der jüngeren Vergangenheit nicht über die Nummer eins im Süden Hannovers geredet worden. Pardon, die ehemalige Nummer eins, denn längst hat zuvorderst, aber nicht nur der TSV Pattensen dem Rivalen aus Laatzen den Rang abgelaufen. 2016 war der Tiefpunkt erreicht: Abstieg der ersten Mannschaft aus dem Bezirk nach 40 Jahren. Die Reserve in der 3. Kreisklasse. Immerhin, 2013 war sie mangels Personal ganz abgemeldet worden. Zur Erinnerung: 2010 hatte es noch eine dritte Mannschaft in der 1. Kreisklasse gegeben. Das Frauenteam, stets ein Gewinn für einen Verein, existiert ebenfalls nicht mehr. Und im Nachwuchsbereich kooperiert man erst mit dem TSV Ingeln-Oesselse, seither teilweise mit dem VfB Wülfel. Es ist viel schiefgelaufen, dafür bedarf es keiner tiefgründigen Analyse.

Seit geraumer Zeit wird am Oheweg indes wieder klasse Arbeit geleistet. Nicht laut, sondern mit der gebotenen Demut nach dem Absturz. Das erfolgreiche Abschneiden beim eigenen Sommerturnier könnte eine Eintagsfliege sein, ist es aber nicht. Denn: Die Germania funktiert und funktioniert wie früher als Ausbildungsverein – für sich selbst wohl gemerkt, nicht für die Vereine aus der Nachbarschaft. Klaus Komning und Jan Hentze, die beiden Trainer, und natürlich ihre umtriebigen Mitstreiter haben ein hochinteressantes Team zusammengestellt. Talentierte Eigengewächse wie Andreas Kallinich und Severin Sawatzki, um nur zwei Namen zu nennen, werden geführt von erfahreneren Spielern wie Marco Cyrus, die das G nicht „einfach nur so“ auf der Brust tragen, sondern die wie auch ein Denis Wolf mit dem Herzen bei der Sache sind.

Läuft es normal, mischt diese Mannschaft in der Kreislige oben mit. Und auch der Unterbau wird nicht (mehr) vernachlässigt: Die Reserve hat den Aufstieg in die 2. Kreisklasse gefeiert, über eine dritte Mannschaft wird bereits nachgedacht – und die A-Junioren haben gerade vorgemacht, was die Herren mittelfristig erreichen sollten: Sie sind in den Bezirk zurückgekehrt. Die Konkurrenz blickt nicht mehr mitleidsvoll nach Grasdorf. Ein gutes Zeichen.

Germania lässt vieles vermissen

Aus im Kreispokal
in Mühlenberg

Fußball. Sowohl beim **SV Germania Grasdorf** als auch beim **BSV Gleidingen** sind sie mit dem Auftritt in der 1. Runde des Kreispokals alles andere als zufrieden gewesen. Die Grasdorfer gingen gegen den Mühlenberger SV mit 2:5 (1:1) unter. „Wir haben zu keiner Zeit an die Leistungen in der Vorbereitung anknüpfen können“, monierte Germanias Spielertrainer Jan Hentze.

Dabei hatte es so gut begonnen: Niklas Buschmann legte für die Germania den ersten Treffer vor (12.), dann jedoch drehten die Gastgeber die Begegnung durch Tore von Lennart Finke (18.) und Benjamin Brackowski (48.). Maurice Fateiger gelang der Ausgleich (55.), doch die Mühlenberger waren längst die dominierende Mannschaft. Dank der Treffer von Robert Sielski (75./Foulelfmeter, 80.) und Jan Theobald (88.) drückte sich das auch in Zahlen aus. „Zum Glück ist uns das nur im Pokal passiert. Für die Liga sind wir nun auf einiges vorbereitet“, sagte Hentze.

05.08.2018 Germania Grasdorf 6 TSV Gestorf 3

Die Partie nahm früh Fahrt auf. Jochen Sterling schockte die Gastgeber, bei denen Feldspieler Oliver Burmeister das Tor hütete, mit seinem Doppelpack (7., 9.). Noch vor der Pause hatten Tim Kuijpers (19.) und Niklas Buschmann (34.) jedoch ausgeglichen. „Dass wir noch in derselben Halbzeit so zurückkommen, war sehr stark“, lobte Germanias Spielertrainer Jan Hentze. Es kam noch besser: Max Schäfer (48.) und Buschmann (52.) brachten die Gastgeber nach der Pause rasch in Führung, sie machten jedoch den Sack nicht zu. Sterling machte es mit seinem dritten Treffer noch einmal spannend (55.). „Das war für uns ein kleiner Aha-Effekt, der uns gezeigt hat, dass nicht alles von allein seinen Lauf nimmt“, sagte Hentze. Schäfer (74.) und Buschmann (87.) entschieden die Begegnung.

Pattensen II – Mühlenberg	0:3
Eldagsen II – Wilkenburg	1:3
Barsinghausen II – Kirchdorf	1:5
Goltern – Leveste	1:0
Grasdorf – Gestorf	6:3
Ronnenberg – Weetzen	1:2
Wennigsen – Ingeln-Oe.	0:2

1. TSV Kirchdorf	1	5: 1	3
2. Germ. Grasdorf	1	6: 3	3
3. Mühlenberger SV	1	3: 0	3
4. SV Wilkenburg	1	3: 1	3
5. Ingeln-Oesselse	1	2: 0	3
6. SV Weetzen	1	2: 1	3
7. TSV Goltern	1	1: 0	3
8. BSV Gleidingen	0	0: 0	0
8. FC Springe	0	0: 0	0
8. TuS Wettbergen	0	0: 0	0
11. Ronnenberg	1	1: 2	0
12. TVJ Leveste	1	0: 1	0
13. FC Eldagsen II	1	1: 3	0
14. TSV Wennigsen	1	0: 2	0
15. TSV Gestorf	1	3: 6	0
16. TSV Pattensen II	1	0: 3	0
17. Barsinghausen II	1	1: 5	0

11.08.2018 - Germania Grasdorf 4 TSV Ingeln-Oesselse 0

Germania Grasdorf hat im Kampf um die Aufstiegsplätze ein Signal an die Konkurrenz gesendet. Das 4:0 bescherte dem Team Platz eins in der Kreisliga 3. „Bei uns war ein Plan zu sehen. Genauso stellen wir uns das vor“, lobte Grasdorfs Spielertrainer Jan Hentze. Ähnlich warme Worte hatte er auch für den Gäste-Keeper Thimo Schulz übrig, der zwar viermal hinter sich greifen musste, aber mehrmals Schlimmeres verhindern konnte. „Zur Halbzeit hätten wir eigentlich schon mindestens 4:0 führen müssen“, sagte Hentze. „Aber Schulz hat überragend gehalten.“ Nur einmal bezwang der Gastgeber den Ingeln-Oesselser Torwart in Hälfte eins. Niklas Buschmann durfte sich über Saisontor Nummer vier freuen (35.). Nach dem Seitenwechsel wurde es deutlicher. Marco Cyrus (67.), Sanel Rovcanin (81.) und Jan Paffenholz (87.) erhöhten zum Endstand. „Was mich gefreut hat, war, dass wir zu jedem Zeitpunkt hochkonzentriert und motiviert bei der Sache waren“, sagte Hentze.



Wie sich die Bilder gleichen: Grasdorfs Torwart Dennis Ekert hat im Spiel gegen den TSV Ingeln-Oesselse den Ball fest im Griff. Gleiches gilt – wenn auch verbotenerweise – für seinen Mannschaftskollegen Max Schäfer (kleines Foto, am Boden). Ingelns Niklas Jantschik beobachtet ihn. Fotos: Dennis Michelmann

Eldagsen II – Goltern	1:1
Grasdorf – Ingeln-Oe.	4:0
Gleidingen – Wennigsen	1:1
Gestorf – Barsinghausen II	0:0
Weetzen – Wettbergen	1:3
Leveste – Ronnenberg	0:1
Mühlenberg – Wilkenburg	6:6
Springe – Pattensen II	1:0

1. Germ. Grasdorf	2	10: 3	6
2. Mühlenberger SV	2	9: 6	4
3. SV Wilkenburg	2	9: 7	4
4. TSV Goltern	2	2: 1	4
5. TSV Kirchdorf	1	5: 1	3
6. TuS Wettbergen	1	3: 1	3
7. FC Springe	1	1: 0	3
8. Ronnenberg	2	2: 2	3
9. SV Weetzen	2	3: 4	3
10. Ingeln-Oesselse	2	2: 4	3
11. BSV Gleidingen	1	1: 1	1
12. FC Eldagsen II	2	2: 4	1
13. TSV Wennigsen	2	1: 3	1
14. TSV Gestorf	2	3: 6	1
15. Barsinghausen II	2	1: 5	1
16. TVJ Leveste	2	0: 2	0
17. TSV Pattensen II	2	0: 4	0

14.08.2018 - SV Weetzen – SV Germania Grasdorf 1:1.

Grasdorfs Paetzmann schafft spät den Ausgleich

Bis in die Nachspielzeit hatte die SVW-Führung durch Marco Wilhelm (25.) Bestand. Doch mit einer der letzten Aktionen des Spiels traf Harmund Paetzmann zum Ausgleich (90.+2). Germania-Spielertrainer Jan Hentze erkannte die gute Leistung der Weetzener an: „Sie haben uns über 90 Minuten wirklich nichts geschenkt.“

Am Ende wurden die Grasdorfer für ihren unermüdlichen Einsatz belohnt. „Natürlich war das nicht das, was wir uns vorgestellt hatten“, sagte Hentze, „aber es zeigt auch, dass diese Mannschaft so schnell nichts aus der Bahn wirft und jederzeit an sich glaubt.“ Schon am ersten Spieltag gegen den TSV Gestorf (5:3) waren die Germanen nach einem 0:2-Rückstand zurückgekommen.

SV Weetzen – Germania Grasdorf	1:1
TSV Kirchdorf – TSV Pattensen II	5:3
TSV Wennigsen – FC Eldagsen II	3:0
TuS Wettbergen – BSV Gleidingen	
TSV Barsinghs. II – SV Weetzen	Do., 19 Uhr
TSV Kirchdorf – TSV Gestorf	Do., 19 Uhr
TSV Pattensen II – TSV Goltern	Do., 19 Uhr

1. Germania Grasdorf	3	11: 4	7
2. TSV Kirchdorf	2	10: 4	6
3. Mühlenberger SV	2	9: 6	4
4. SV Wilkenburg	2	9: 7	4
5. TSV Wennigsen	3	4: 3	4
6. TSV Goltern	2	2: 1	4
7. SV Weetzen	3	4: 5	4
8. TuS Wettbergen	1	3: 1	3
9. FC Springe	1	1: 0	3
10. SG 05 Ronnenberg	2	2: 2	3
11. TSV Ingeln-Oesselse	2	2: 4	3
12. BSV Gleidingen	1	1: 1	1
13. TSV Gestorf	2	3: 6	1
14. TSV Barsinghausen II	2	1: 5	1
15. FC Eldagsen II	3	2: 7	1
16. TV Jahn Leveste	2	0: 2	0
17. TSV Pattensen II	3	3: 9	0

Peter Seemann fehlt - Nachruf auf das Urgestein von Germania Grasdorf



Grasdorf. Peter Seemann, Urgestein und Multi-Funktionär des SV Germania Grasdorf, war zeit seines Lebens ein leidenschaftlicher Sportler und ein begeisterter Fußballer, später auch ein umtriebiger Ehrenamtlicher – und dabei immer eingefleischter Germane. Völlig unerwartet verstarb Seemann im Alter von 60 Jahren am Mittwochabend vergangener Woche an Herzversagen in seinem Haus in Rethen.

„Damit hat keiner gerechnet. Es war ein Schock für uns alle“, sagt Wolfgang Weiland. Und der Vorsitzende des SV Germania fügt hinzu: „Sein Tod hat ein ziemliches Loch gerissen.“ Nicht nur menschlich und charakterlich, sondern auch von seinem Engagement her sei das ein unheimlicher Verlust. „Jeder kannte ihn, und Peter hat so unglaublich viel gemacht – deshalb hängen wir alle in den Seilen.“

„Hart, aber herzlich“

Seemann sei beim SV Germania Grasdorf und weit darüber hinaus ein geachteter und respektierter Zeitgenosse gewesen. „Er war ein Typ der Marke ‚Hart, aber herzlich‘“, skizziert Weiland den Weggefährten, der in leitender Funktion bei der Stadt Ronnenberg tätig war. „Umgänglich, engagiert, vorausschauend und immer hilfsbereit, aber in der Sache absolut konsequent.“ Und Seemann sei stets bereit gewesen, zu kämpfen. „Peter hat sich aufgegeben, wenn es sein musste. Er hatte nie Angst, auch mal anzuecken.“

Seine Eltern hatten ihn am 1. Januar 1966 bei Germania angemeldet – und Seemann blieb diesem Club treu. In mehr als fünf Jahrzehnten war er sowohl als aktiver Fußballer als auch in diversen Funktionen und Aufgaben für „seinen“ Verein tätig. Er war unter anderem Leiter der Fußballsparte, stellvertretender Chef der Jugendfußballabteilung sowie Mitglied des Jugend- und des Festausschusses. Außerdem stand Seemann seiner Germania auch als Trainer zur Verfügung und betreute interimweise die erste Männer-Mannschaft, coachte die Frauen sowie den Nachwuchs des Jahrgangs 1997 von den E- bis zu den C-Junioren. Überdies gründete er die Fußball-Ferientschule, die stets in den Osterferien über die Bühne geht. „Außerdem hat er die Kooperation mit anderen Vereinen koordiniert, wenn es beispielsweise um Spielgemeinschaften ging“, so Weiland. „Und er hat regelmäßig versucht, mögliche Kandidaten zu finden, die beim SV Germania ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren wollen.“

Als Seemann vor zwei Jahren die Verdienstnadel des Vereins verliehen wurde, sagte Clubchef Weiland in seiner Laudatio: „Aus meiner – und ich denke, auch aus Sicht vieler, wenn nicht sogar aller Vereinsmitglieder ist er seit 50 Jahren ein herausragender Germane.“ Peter Seemann hinterlässt Ehefrau Astrid sowie Sohn Piet und Tochter Lena. ni

26.08.2018 - **SV Germania Grasdorf – TV Jahn Leveste 0:0**

Grasdorfer paaren „Spielwitz“ mit „brutalem Tempo“

Tore fallen in Partie der Germanen nicht

Eigentlich hat der SV Germania Grasdorf beim 0:0 gegen den TV Jahn Leveste im Stile eines Spitzenteams agiert. Mit einer schnellen und technisch anspruchsvollen Offensive dominierten die Grasdorfer vor allem die erste Halbzeit. „Mit der Art und Weise und unserem Spielwitz sind wir sehr zufrieden“, sagte Germanias Spielertrainer Jan Hentze. „Aber intern müssen wir uns natürlich noch einmal darüber unterhalten, warum wir die vielen Chancen nicht verwertet haben“, ergänzte er.

In den ersten 45 Minuten ließen die Germanen zahlreiche Möglichkeiten liegen. Mehrmals hielt Levestes Torhüter Benno Büchter seine Mannschaft in der Partie. „Er hat das wirklich stark gemacht“, lobte Jahn-Coach Holger Schwabe, dessen Mannschaft kurz vor der Pause das Aluminium traf.

Nach dem Seitenwechsel kam seine Elf besser ins Spiel, die beste Chance hatten aber wieder die Grasdorfer mit einem Treffer an die Querlatte. Mit dem Punkt konnte Schwabe deshalb insgesamt gut leben: „Wir haben uns das 0:0 erkämpft. Die Grasdorfer haben ein brutal hohes Tempo an den Tag gelegt. Wir haben mit unserem Kampf aber super dagegegehalten.“ Hentze hielt nach dem Abpfiff zufrieden fest: „Wir sind auf dem richtigen Weg.“

Wettbergen – Mühlenberg	1:6
Ronnenberg – Wilkenburg	3:0
Springe – Ingeln-Oe.	0:2
Grasdorf – Leveste	0:0

1. Mühlenberger SV	4	18:9	10
2. TSV Kirchdorf	3	13:6	9
3. TuS Wettbergen	4	8:7	9
4. Germ. Grasdorf	4	11:4	8
5. TSV Goltern	4	7:3	7
6. SG Ronnenberg	4	7:5	6
7. FC Springe	3	4:3	6
8. Ingeln-Oesselse	3	4:4	6
9. TSV Wennigsen	4	5:4	5
10. BSV Gleidingen	3	8:4	4
11. SV Weetzen	4	5:10	4
12. SV Wilkenburg	4	9:15	4
13. Barsinghausen II	4	7:13	4
14. TSV Pattensen II	4	5:9	3
15. Jahn Leveste	4	1:3	2
16. TSV Gestorf	4	6:12	1
17. FC Eldagsen II	4	2:9	1

SV Germania Grasdorf - FC Springe

Eigentlich sollte der SV Germania Grasdorf am Mittwochabend den FC Springe zum Ligaduell empfangen. Doch einigermaßen kurzfristig wurde die Partie auf den 20. September verschoben. „Wir hatten den Anpfiff vor geraumer Zeit wegen der Dunkelheit und des fehlenden Flutlichts in Grasdorf auf 18.30 Uhr verlegt“, sagte Germanias Spielertrainer Jan Hentze.

Vor einer Woche baten die Springer dann um einen späteren Anpfiff. „Die Plätze, auf denen Flutlicht vorhanden ist, waren alle belegt“, sagte Hentze. Also einigten sich beide Vereine auf einen Ausweichtermin. Der Verband stimmte zu. „Eigentlich ist dies laut Ausschreibung nicht möglich. Das war sehr nett vom NFV“, sagte Hentze.

02.09.2018 - SV Germania Grasdorf - FC Eldagsen II 9 : 0

Ein Schützenfest feierte Germania Grasdorf gegen die überforderte Reserve des FC Eldagsen. Bereits zur Pause lagen die Gäste durch Tore von Max Schäfer (12., 38.), Andreas Kallinich (14.) und Severin Sawatzki (28., 36.) mit 0:5 hinten, nach Wiederbeginn folgten binnen 20 Minuten vier weitere Gegentore. Zunächst stellte Niklas Buschmann auf 6:0 (54.), dann schnürte Kallinich einen Dreierpack (55., 61., 70.).

„Wir haben einen rabenschwarzen Tag erwischt. Die Niederlage war auch in der Höhe verdient, Grasdorf war zwei Klassen besser“, sagte FCE-Trainer Karsten Bürst. Nach dem Dämpfer bleibt er dennoch ruhig: „Für uns ist klar, dass es gegen den Abstieg geht. Grasdorf hat eine Supertruppe und andere Ambitionen.“

Die Germania ist nach fünf Spielen noch ungeschlagen und wittert die Chance auf den Sprung nach ganz oben. „Am Mittwoch haben wir das nächste Spiel gegen Gleidingen. Gewinnen wir das, können wir weiter nach oben spielen“, sagte SV-Coach Jan Hentze, der dennoch nicht in Euphorie verfiel.

Ronnenberg – Ingeln-Oe.	5:2
Gestorf – Pattensen II	3:5
Goltern – Ronnenberg	1:1
Leveste – Barsinghausen II	3:0
Grasdorf – Eldagsen II	9:0
Mühlenberg – Wennigsen	5:2
Wilkenburg – Wettbergen	1:0
Ingeln-Oe. – Kirchdorf	0:1

1. Mühlenberger SV	6	32:11	16
2. TSV Kirchdorf	5	14: 6	13
3. TuS Wettbergen	6	11: 8	12
4. Germ. Grasdorf	5	20: 4	11
5. TSV Goltern	6	10: 4	11
6. Ronnenberg	6	13: 8	10
7. SV Wilkenburg	6	16:17	10
8. FC Springe	3	4: 3	6
9. TSV Wennigsen	6	7: 9	6
10. TSV Pattensen II	6	11:14	6
11. Ingeln-Oesselse	5	6:10	6
12. TVJ Leveste	6	4:12	5
13. BSV Gleidingen	4	8: 6	4
14. Barsinghausen II	5	7:16	4
15. SV Weetzen	5	7:16	4
16. FC Eldagsen II	6	4:19	4
17. TSV Gestorf	6	9:20	1

05.09.2018 - BSV Gleidingen - SV Germania Grasdorf 2 : 4

Germania Grasdorf hat seinen Auswärtstrend beim BSV Gleidingen fortgesetzt und den Sprung auf Platz zwei geschafft. Nach holprigem Start übernahm das Team von Spielertrainer Jan Hentze die Kontrolle. „Die Jungs haben den Sieg absolut verdient. Wir waren in den entscheidenden Momenten handlungsschneller“, sagte Hentze.

Den besseren Start erwischten allerdings die Gastgeber und gingen nach einem Konter durch Colin Orth in Führung – begünstigt durch einen Stellungsfehler der Grasdorfer (17.). Anschließend legte die Germania zu und drehte noch vor der Pause die Partie. Marco Cyrus per Foulelfmeter (39.) und Severin Sawatzki mit einem Abstauber (41.) erzielten die Tore. „Die erste Halbzeit haben wir völlig verschlafen. Da waren wir mutlos, beinahe ängstlich“, haderte Gleidingens Coach Marco Greve. Nach der Pause sah er zwar eine leichte Steigerung, spielbestimmend blieb jedoch Grasdorf. Niklas Buschmann erhöhte nach schönem Spielzug inklusive starker Einzelaktion auf 3:1 (55.). Die Platzherren kamen durch Lukas von der Ah zwar noch zum Anschluss (78.), doch Jan Paffenholz machte alles klar (86.). „Grasdorf hat verdient gewonnen, die erste Halbzeit hat uns das Spiel gekostet“, sagte BSV-Coach Greve.

TSV Wennigsen – SV Weetzen	0:2
FC Springe – TSV Kirchdorf	3:1
TSV Goltern – Mühlenberger SV	3:4
TuS Wettbergen – TV Jahn Leveste	1:2
TSV Pattensen II – SV Wilkenburg	5:1
TSV Barsinghausen II – TSV Ingeln-Oe.	1:5
BSV Gleidingen – SV Germania Grasdorf	2:4
SG 05 Ronnenberg – FC Eldagsen II	

1. Mühlenberger SV	7	36:14	19
2. Germ. Grasdorf	6	24: 6	14
3. TSV Kirchdorf	6	15: 9	13
4. TuS Wettbergen	7	12:10	12
5. TSV Goltern	7	13: 8	11
6. SG 05 Ronnenberg	6	13: 8	10
7. SV Wilkenburg	7	17:22	10
8. FC Springe	4	7: 4	9
9. TSV Pattensen II	7	16:15	9
10. Ingeln-Oesselse	6	11:11	9
11. TVJ Leveste	7	6:13	8
12. SV Weetzen	6	9:16	7
13. TSV Wennigsen	7	7:11	6
14. BSV Gleidingen	5	10:10	4
15. Barsinghausen II	6	8:21	4
16. FC Eldagsen II	6	4:19	4
17. TSV Gestorf	6	9:20	1

09.09.2018 SV Germania Grasdorf Mühlenberger SV 3:1

Nach dem Ausrufezeichen im Spitzenspiel gegen den Primus Mühlenberger SV genoss Grasdorfs Spielertrainer Jan Hentze den Blick auf die Tabelle. „Das ist schon eine coole Momentaufnahme. Diesen Spieltag haben auch noch fast alle für uns gespielt“, freute er sich. Durch den Dreier gegen Mühlenberg rückte die Germania bei einem Spiel weniger bis auf zwei Punkte an den Tabellenführer heran.

Das Duell war das „erhoffte und erwartete Topspiel“, wie Hentze bekräftigte. Beide Teams trafen sich auf hohem Niveau, wobei die Mühlenberger mehr Spielanteile und zunächst auch die besseren Chancen hatten. Doch Grasdorf setzte immer wieder gefährliche Nadelstiche und ging in Führung. Andreas Kallinich traf gleich doppelt (16., 37.), hatte beim zweiten Treffer aber ein wenig Glück, als er einen Gegner auf der Linie anschoss und der Ball zurück an seinen Kopf und von da ins Tor sprang. „Das war Slapstick“, meinte Hentze schmunzelnd. Die Gäste hielten das Spiel allerdings spannend: Lennart Finke erzielte kurz vor der Pause den Ausgleich (45.). Doch im zweiten Durchgang stellte Max Schäfer den alten Abstand wieder her, indem er einen Patzer von Mühlenbergs Keeper Asur Can Yildirim ausnutzte und ins leere Tor einschob (67.). „Man hat heute gesehen, was mit Wille und Herzblut möglich ist“, lobte Hentze sein Team.

Ronnenberg – Eldagsen II	9:0
Barsinghausen II – Eldagsen II	3:5
Gestorf – Ingeln-Oe.	0:1
Pattensen II – Ronnenberg	0:0
Wettbergen – Goltern	1:1
Springe – Weetzen	1:1
Grasdorf – Mühlenberg	3:1
Kirchdorf – Gleidingen	1:2
Wennigsen – Wilkenburg	1:2

1. Mühlenberger SV	8	37:17	19
2. Germ. Grasdorf	7	27:7	17
3. SG Ronnenberg	8	22:8	14
4. TSV Kirchdorf	7	16:11	13
5. TuS Wettbergen	8	13:11	13
6. SV Wilkenburg	8	19:23	13
7. TSV Goltern	8	14:9	12
8. Ingeln-Oesselse	7	12:11	12
9. FC Springe	5	8:5	10
10. TSV Pattensen II	8	16:15	10
11. SV Weetzen	7	10:17	8
12. Jahn Leveste	7	6:13	8
13. BSV Gleidingen	6	12:11	7
14. FC Eldagsen II	8	9:31	7
15. TSV Wennigsen	8	8:13	6
16. Barsinghausen II	7	11:26	4
17. TSV Gestorf	7	9:21	1

16.09.2018

Gleidingen – Gestorf	5:0
Weetzen – Kirchdorf	1:1
Leveste – Springe	2:1
Wilkenburg – Grasdorf	2:4
Goltern – Wennigsen	1:1
Ingeln-Oe. – Pattensen II	1:5
Ronnenberg – Wettbergen	0:0
Mühlenberg – Barsinghausen II	3:0

1. Mühlenberger SV	9	40:17	22
2. Germ. Grasdorf	8	31:9	20
3. SG Ronnenberg	9	22:8	15
4. TSV Kirchdorf	8	17:12	14
5. TuS Wettbergen	9	13:11	14
6. TSV Pattensen II	9	21:16	13
7. TSV Goltern	9	15:10	13
8. SV Wilkenburg	9	21:27	13
9. Ingeln-Oesselse	8	13:16	12
10. Jahn Leveste	8	8:14	11
11. BSV Gleidingen	7	17:11	10
12. FC Springe	6	9:7	10
13. SV Weetzen	8	11:18	9
14. TSV Wennigsen	9	9:14	7
15. FC Eldagsen II	8	9:31	7
16. Barsinghausen II	8	11:29	4
17. TSV Gestorf	8	9:26	1

Grasdorf setzt sich auf Rang zwei fest

Kreisliga 3: Germania siegt in Wilkenburg / TSV Pattensen II ist gut drauf / FCS und Gestorfer verlieren

VON TOBIAS KURZ



Der Wilkenburger Niklas Roemgens (links) rasselt mit Grasdorfs Ali-Kemal Kara zusammen. Fotos: DENNIS MICHELMANN

Fußball. Nur in einem Kreisligaspiel fielen weniger als fünf Tore.

SV Wilkenburg 2

SV Germania Grasdorf 4

Germania Grasdorf marschiert auch nach dem wichtigen Sieg im Spitzenspiel gegen Tabellenführer Mühlenberger SV weiter. Dank eines hart erarbeiteten 4:2 (1:1)-Sieg beim Ortsnachbarn aus Wilkenburg setzte sich der ungeschlagene Tabellenzweite – bei einem Spiel weniger – bereits fünf Punkte von Verfolger SG 05 Ronnenberg ab. „Es war absolut verdient – auch in der Höhe“, meinte Grasdorfs Spielertrainer Jan Hentze. Einfach war die Aufgabe beim SVW aber keineswegs. Denn die Gastgeber hielten gut dagegen. „Wilkenburg hat immer wieder über seine zwei schnellen Stürmer und den offensiven Mittelfeldspieler Konter gesetzt“, meinte Germania-Coach Hentze.

Die Wilkenburger gingen auch in Führung: Marco Elas verwandelte in der 38. Minute einen von Kapitän Sanel Rovcanin verursachten Handelfmeter. Marvin Dürr glich vor der Pause per Abstauber nach einem Freistoß von Ali-Kemal Kara aus (45. Minute). „Je länger das Spiel lief, desto deutlicher kam unsere Pysis zum Vorschein“, berichtete Hentze. Andreas Kallinich (66.) und Denis Wolf (80.) drehten die Partie. Doppeltorschütze Elas machte die Begegnung im Gegenzug wieder spannend (81.). In der Nachspielzeit traf Marco Cyrus jedoch zum Endstand und besiegelte damit die Wilkenburger Heimniederlage. „Unsere Mannschaft hat sich dennoch teuer verkauft und ihren Teil zu einem ansehnlichen Spiel beigetragen. Der Grasdorfer Sieg geht völlig in Ordnung“, sagte SVW-Sprecher Martin Volkwein.

20.09.2018 Grasdorfer übernehmen die Spitze

Kreisliga: 7:2-Erfolg gegen FC Springe

Fußball. Durch einen 7:2 (5:2)-Heimsieg im Nachholspiel der Kreisliga 3 gegen den FC Springe ist Germania Grasdorf der Sprung an die Tabellenspitze geglückt. „Das ist eine schöne Momentaufnahme, das haben wir lange nicht mehr gehabt“, freute sich Spielertrainer Jan Hentze. Wie ein Spitzenreiter war sein Team auch aufgetreten und lag bereits nach 35 Minuten durch Treffer

von Marco Cyrus (17. Minute, 30.), Denis Wolf (26.) und ein Eigentor von Tom-Leon Arlt (35.) mit 4:0 vorn. „Es hat wirklich alles gepasst bei uns“, meinte Hentze, der „Springe auch relativ weit oben“ sieht.

Die Gäste verkürzten per Doppelschlag von Ferhat Arslan (40., 45.) auf 4:2. Bei beiden Toren machte die Grasdorfer Defensive keinen guten Eindruck. „Das ärgert mich ein wenig“, meinte Hentze, „wichtig war aber, dass wir noch vor der Pause zurückgekommen sind.“ Wolf nahm dem FC mit seinem zweiten Tor zum 5:2 in der Nachspielzeit des ersten Durchgangs den Wind aus den Segeln. Marvin Dürr (58.) und Niklas Buschmann (90.+2) schraubten das Ergebnis in die Höhe. tk

23.09.2018 - SV Germania Grasdorf 1 - TSV Goltern 1

Schon nach drei Minuten tauchte Jannik Meridies völlig frei vor dem Tor der Gastgeber auf, vergab jedoch kläglich. Wenig später machte es Marcel Schult besser und brachte die Golterner in Front (13.). Daran, dass das Führungstor nicht ausreichte, hatte nach Ansicht der Gäste der Schiedsrichter großen Anteil. Nach unübersichtlichem Gewühl im Golterner Strafraum entschied der Referee in der 84. Minute auf Strafstoß für Grasdorf – für TSV-Trainer Gustav Kuhn eine Fehlentscheidung: „Da war gar nichts, insgesamt war das gerade im zweiten Durchgang ein schlechter Auftritt vom Schiri.“

Den fälligen Elfmeter verwandelte Ali-Kemal Kara. Auch aufgrund des späten Ausgleichs konnte sich Grasdorfs Spielertrainer Jan Hentze mit dem Endresultat anfreunden, auch wenn Andreas Kallinich mit einem Lattenkopfball kurz vor Schluss das Spiel beinahe noch gedreht hätte. „Letztlich muss man mit dem Punkt auch mal zufrieden sein. Wir sind weiterhin ungeschlagen, das ist wichtiger“, sagte er.

Barsinghausen II – Wilkenburg	2:5
Gestorf – Weetzen	3:2
Grasdorf – Goltern	1:1
Springe – Eldagsen II	4:0
Pattensen II – Wettbergen	2:3
Kirchdorf – Leveste	1:1
Ingeln-Oe. – Gleidingen	1:2
Wennigsen – Ronnenberg	0:4

1. Germ. Grasdorf	10	39:12	24
2. Mühlenberger SV	9	40:17	22
3. SG Ronnenberg	10	26:8	18
4. TuS Wettbergen	10	16:13	17
5. SV Wilkenburg	10	26:29	16
6. TSV Kirchdorf	9	18:13	15
7. TSV Goltern	10	16:11	14
8. BSV Gleidingen	8	19:12	13
9. TSV Pattensen II	10	23:19	13
10. FC Springe	8	15:14	13
11. Ingeln-Oesselse	9	14:18	12
12. Jahn Leveste	9	9:15	12
13. SV Weetzen	9	13:21	9
14. TSV Wennigsen	10	9:18	7
15. FC Eldagsen II	9	9:35	7
16. TSV Gestorf	9	12:28	4
17. Barsinghausen II	9	13:34	4

Grasdorfer verlieren in Ronnenberg / Heimdebakel für FCE II / Ergebniskrise in Ingeln-Oesselse

Von Tobias Kurz

Fußball. Mit einem Sieg im Spitzenspiel in Ronnenberg hätte sich Germania Grasdorf absetzen können. Doch stattdessen schloss die SG 05 zu den Grasdorfern auf.

**SG 05 Ronnenberg 3
SV Germania Grasdorf 2**

„So schnell kann es gehen. Donnerstag war noch alles schlecht, jetzt ist alles super“, meinte der bestens gelaunte SG-05-Coach Benjamin Ullrich flapsig. Etwas ernsthafter sprach er seiner Mannschaft ein dickes Lob aus: „Das war eine sehr gute Reaktion. Wir haben alles reingeworfen und hatten am Ende auch das nötige Glück.“ Besonders in der ersten Halbzeit spielten die Ronnenberger stark auf. Samir Ferchichi köpfte nach einem Eckball zur Führung ein (25. Minute), Robin von Freeden erhöhte nach starker Einzelleistung auf 2:0 (30.). Kurz vor der Pause kassierten die Gastgeber das Anschlussstor durch Denis Wolf (43.). „Aus dem Nichts“, befand Ullrich.

Nach Wiederbeginn machte Grasdorf dann mächtig Druck und kam zum Ausgleich durch Andreas Kallinich, der aus spitzem Winkel ins kurze Eck einschoss (50.). Doch die Antwort der SG folgte postwendend. Von Freeden markierte nach Vorarbeit von Mehmet Yurtseven das 3:2 (53.). Die Schlussphase überstand der Tabellendritte dann mit gehörigem Zittern – angesichts eines Grasdorfer Lattentreffers und zwei gefährlicher Freistöße.

**BSV Gleidingen 0
TSV Pattensen II 2**

Die Reserve des TSV Pattensen hat



Ronnenbergs Arbnor Muliqi (rechts) versucht es mit der Supermanpose gegen Florian Hatesohl (Grasdorf). Das zeigt offenbar Wirkung, die drei Punkte bleiben bei der SG 05.

FOTO: STEFAN ZWING

Gleidingen – Pattensen II	0:2
Eldagsen II – Kirchdorf	0:7
Weetzen – Ingeln-Oe.	2:1
Mühlenberg – Springe	3:2
Goltern – Barsinghausen II	3:1
Wettbergen – Wennigsen	2:1
Ronnenberg – Grasdorf	3:2
Leveste – Gestorf	7:1

1. Mühlenberger SV	10	43:19	25
2. Germ. Grasdorf	11	41:15	24
3. SG Ronnenberg	12	30:12	21
4. TuS Wettbergen	11	18:14	20
5. TSV Kirchdorf	10	25:13	18
6. TSV Goltern	11	19:12	17
7. TSV Pattensen II	11	25:19	16
8. SV Wilkenburg	10	26:29	16
9. Jahn Leveste	10	16:16	15
10. BSV Gleidingen	9	19:14	13
11. FC Springe	9	17:17	13
12. Ingeln-Oesselse	10	15:20	12
13. SV Weetzen	10	15:22	12
14. TSV Wennigsen	11	10:20	7
15. Barsinghausen II	11	16:38	7
16. FC Eldagsen II	10	9:42	7
17. TSV Gestorf	10	13:35	4

Fußball. Vor einer Woche war Germania Grasdorf noch Spitzenreiter der Kreisliga 3. Doch das ist erst einmal vorbei.

TSV Kirchdorf 5
SV Germanla Grasdorf 1

Das zweite Spitzenspiel binnen weniger Tage verlor Germania Grasdorf – die Pole-Position hat der SV erst einmal eingebüßt. In Kirchdorf kassierte der Tabellenzweite eine überraschend klare Pleite. „Chancen hatten wir für mindestens drei Tore mehr, aber letztlich haben die Kaltschnäuzigkeit und Ruhe vor dem Tor gefehlt“, sagte Grasdorfs Coach Jan Hentze, der zudem ein „katastrophales“ Defensivverhalten seines Teams gesehen hatte.

Die Gastgeber kombinierten sich auf dem Flügel durch, die Flanke nickte Marcel Nolte ein (12. Minute). Das 2:0 legte Jan-Erik Berkenkamp (40.) nach. Zuvor hatten die Grasdorfer intensiv auf den Ausgleich gedrängt, beste Chancen aber ausgelassen. Ein Doppelschlag von Nolte (49., 50.) kurz nach der Pause entschied die Partie dann vorzeitig. Sandro Sawatzki erzielte den Ehrentreffer für die Grasdorfer (70.), kurz vor Schluss stellte der 19-jährige Daniel Lattmann nach Vorarbeit von Bruder Dennis den alten Abstand wieder her (89.). „Wir werden das jetzt aufarbeiten und gemeinsam aus diesem kleinen Tal herauskommen. Davon bin ich überzeugt“, sagte Hentze.

Gestorf – Wennigsen	3:4
Weetzen – Goltern	1:2
Eldagsen II – Mühlenberg	1:4
Gleidingen – Ronnenberg	0:3
Leveste – Wilkenburg	3:1
Springe – Barsinghausen II	5:2
Kirchdorf – Grasdorf	5:1
Ingeln-Oe. – Wettbergen	1:3

1. Mühlenberger SV	11	47:20	28
2. Germ. Grasdorf	12	42:20	24
3. SG 05 Ronnenberg	13	33:12	24
4. TuS Wettbergen	12	21:15	23
5. TSV Kirchdorf	11	30:14	21
6. TSV Goltern	12	21:13	20
7. TVJ Leveste	11	19:17	18
8. TSV Pattensen II	11	25:19	16
9. FC Springe	10	22:19	16
10. SV Wilkenburg	11	27:32	16
11. BSV Gleidingen	10	19:17	13
12. Ingeln-Oesselse	11	16:23	12
13. SV Weetzen	11	16:24	12
14. TSV Wennigsen	12	14:23	10
15. Barsinghausen II	12	18:43	7
16. FC Eldagsen II	11	10:46	7
17. TSV Gestorf	11	16:39	4



Kirchdorfs Jonathan Eng (links, am Ball) geht an Ali-Kemal Kara vorbei. Nicht nur in dieser Szene.

07.10.2018 SV Germania Grasdorf TUS Wettbergen

In Grasdorf rollte der Ball nicht. Das Heimspiel gegen die TuS Wettbergen fiel aus – aus traurigem Grund. Ein Betreuer der TuS ist gestorben. „Wir haben der Bitte, das Spiel ausfallen zu lassen, natürlich zugestimmt“, sagte Grasdorfs Spielertrainer Jan Hentze.

Gleidingen – Weetzen	2:1
Gestorf – Eldagsen II	1:5
Kirchdorf – Mühlenberg	0:4
Grasdorf – Wettbergen	abges.
Ingeln-Oe. – Leveste	3:5
Pattensen II – Wennigsen	3:0
Springe – Wilkenburg	1:1

1. Mühlenberger SV	12	51:20	31
2. Germ. Grasdorf	12	42:20	24
3. Ronnenberg	13	33:12	24
4. TuS Wettbergen	12	21:15	23
5. TSV Kirchdorf	12	30:18	21
6. TVJ Leveste	12	24:20	21
7. TSV Goltern	12	21:13	20
8. TSV Pattensen II	12	28:19	19
9. FC Springe	11	23:20	17
10. SV Wilkenburg	12	28:33	17
11. BSV Gleidingen	11	21:18	16
12. Ingeln-Oesselse	12	19:28	12
13. SV Weetzen	12	17:26	12
14. TSV Wennigsen	13	14:26	10
15. FC Eldagsen II	12	15:47	10
16. Barsinghausen II	12	18:43	7
17. TSV Gestorf	12	17:44	4

14.10.2018 TSV Wennigsen - SV Germania Grasdorf 1:4

„Die Grasdorfer haben uns heute die Grenzen aufgezeigt“, redete Wennigsens Trainer Jan Bornschein nach der Heimpleite gegen den Tabellenzweiten nicht drum herum. „Die waren spielerisch zwei Klassen besser, aber das ist auch nicht unser Dunstkreis.“ Während die Germania im Aufstiegskampf mitmischte, stehen die ersatzgeschwächten Wennigser auf einem Abstiegsplatz.

Doch auch in Topbesetzung wäre für den Gastgeber wohl wenig zu holen gewesen. Andreas Kallinich brachte die Gäste früh in Führung (4.). Ex-96-Profi Denis Wolf, der am Sonabend noch bei Mertes Homecoming mitgewirkt und auch dort ein Tor erzielt hatte, erhöhte auf 2:0 (18.). In der Folge ließ die Germania einige gute Chancen aus, ehe Jonas Exeler mit einem herrlichen Volleyschuss das 3:0 erzielte (63.). Andreas Kallinich markierte in der 74. Minute das 4:0 – was sogar noch schmeichelhaft war. „Unser Torwart hat noch einige Dinger rausgeholt. Selbst wenn wir zehn Stück bekommen hätten, hätten wir nicht jammern dürfen“, sagte Bornschein. Marcel Devantier erzielte den 1:4-Ehrentreffer (79.), der Grasdorfs Spielertrainer Jan Hentze ein Dorn im Auge war. „Das ärgert mich ein wenig, weil wir den Gegner da einfach gewähren lassen“, haderte er, „letztlich war es aber ein nie gefährdeter Sieg.“

Eldagsen II – Ingeln-Oe.	3:3
Weetzen – Pattensen II	1:1
Leveste – Gleidingen	2:3
Mühlenberg – Gestorf	5:0
Goltern – Springe	2:1
Wettbergen – Barsinghausen II	5:0
Wilkenburg – Kirchdorf	2:4
Wennigsen – Grasdorf	1:4

1. Mühlenberger SV	13	56:20	34
2. Germ. Grasdorf	13	46:21	27
3. TuS Wettbergen	13	26:15	26
4. Ronnenberg	13	33:12	24
5. TSV Kirchdorf	13	34:20	24
6. TSV Goltern	13	23:14	23
7. TVJ Leveste	13	26:23	21
8. TSV Pattensen II	13	29:20	20
9. BSV Gleidingen	13	27:23	20
10. FC Springe	13	27:25	18
11. SV Wilkenburg	13	30:37	17
12. Ingeln-Oesselse	13	22:31	13
13. SV Weetzen	13	18:27	13
14. FC Eldagsen II	13	18:50	11
15. TSV Wennigsen	14	15:30	10
16. Barsinghausen II	13	18:48	7
17. TSV Gestorf	13	17:49	4

21.10.2018 TSV Pattensen II SV Germania Grasdorf 1:1

Pattenser Reserve und Germania teilen sich Punkte

Fußball. Das Gedränge um den zweiten Platz in der Kreisliga 3 ist so groß wie lange nicht mehr. Nur vier Punkte trennen den Relegationsplatz zur Bezirksliga vom siebten Rang.

Dafür mitverantwortlich ist der TSV Pattensen II, der sich gegen den aktuellen Zweiten Germania Grasdorf in der Schlussphase ein 1:1 verdiente. „Manchmal musst du mit einem Punkt leben, und das

tun wir“, sagte Grasdorfs Spielertrainer Jan Hentze: „Auch Pattensen hat eben Qualität, das hat man gesehen.“ In der ersten halben Stunde war diese jedoch allenfalls in Ansätzen zu erkennen gewesen. Die Gäste machten das Spiel, Pattensen tat sich enorm schwer, die Spielfreude der Germania zu unterbinden. „Wenn wir ein bisschen Pech haben, kann es da schon 0:2 gegen uns stehen“, gab TSV-Coach Sebastian Franz zu. In der 44. Minute war es dann so weit. Einen Schuss aus der zweiten Reihe wehrte Keeper Kai Paulig noch ab, den Nachschuss versenkte Jonas Exeler zum 1:0 für die Gäste.

„Das ist immer ein kleiner Nackenschlag so kurz vor der Pause“, so Franz. Seine Mannschaft steigerte sich davon unbeirrt und übernahm die Spielkontrolle. Lediglich im letzten Drittel fehlte die zündende Idee und somit die Torgefahr. „Wir haben uns schwergetan, Spielwitz zu entwickeln und Eins-gegen-eins-Situationen zu gewinnen“, erklärte Franz. Erst knapp zehn Minuten vor Spielende gelang Joel Merz nach Flanke von Niklas Seidensticker der Ausgleich (82. Minute). Grasdorfs Kapitän Sanel Rovcanin sah Gelb-Rot (83.).

Gleidingen – Eldagsen II	3:0
Barsinghausen II – Wennigsen	2:2
Weetzen – Leveste	0:3
Gestorf – Wilkenburg	1:3
Kirchdorf – Goltern	2:4
Pattensen II – Grasdorf	1:1
Springe – Ronnenberg	4:1
Ingeln-Oe. – Mühlenberg	1:5

1. Mühlenberger SV	14	61:21	37
2. Germ. Grasdorf	14	47:22	28
3. TSV Goltern	14	27:16	26
4. TuS Wettbergen	13	26:15	26
5. Ronnenberg	14	34:16	24
6. TSV Kirchdorf	14	36:24	24
7. TVJ Leveste	14	29:23	24
8. BSV Gleidingen	14	30:23	23
9. TSV Pattensen II	14	30:21	21
10. FC Springe	14	31:26	21
11. SV Wilkenburg	14	33:38	20
12. SV Weetzen	14	18:30	13
13. Ingeln-Oesselse	14	23:36	13
14. TSV Wennigsen	15	17:32	11
15. FC Eldagsen II	14	18:53	11
16. Barsinghausen II	14	20:50	8
17. TSV Gestorf	14	18:52	4

28.10.2018 **SV Germania Grasdorf** **TSV Barsinghausen II 3:1**

Germania Grasdorf ist wieder auf Kurs. Durch einen 3:1-Sieg gegen Abstiegskandidat TSV Barsinghausen II verteidigte der Tabellenzweite seinen Vorsprung vor den Verfolgern TSV Goltern und SG 05 Ronnenberg. „Das war ein Pflichtsieg“, resümierte Spielertrainer Jan Hentze und ergänzte: „Wir hätten auch noch ein paar Tore mehr schießen können.“ Die Barsinghäuser kamen von Beginn an nur selten in Tornähe, Grasdorf hatte die Partie im Griff. Niklas Buschmann besorgte die schnelle Führung (6.). Noch vor der Pause legte Topscorer Andreas Kallinich das 2:0 nach (41.). Für die Vorentscheidung sorgte dann Denis Wolf. Der ehemalige Bundesliga-Profi von Hannover 96 kam zur Pause für Max Schäfer und traf prompt zum 3:0 (56.). Zuletzt hatte er noch leicht verletzt gefehlt. „Es war wichtig, dass er wieder 45 Minuten gespielt hat. Das hilft uns für das Spiel gegen Wettbergen am kommenden Mittwoch“, sagte er. Dem Vorletzten aus Barsinghausen gelang nur noch der Ehrentreffer durch Jona Weißenberg (71.).

Eldagsen II – Weetzen	3:1
Grasdorf – Barsinghausen II	3:1
Wettbergen – Springe	3:3
Goltern – Gestorf	3:1
Mühlenberg – Gleidingen	4:1
Ronnenberg – Kirchdorf	4:0
Leveste – Pattensen II	0:2
Wilkenburg – Ingeln-Oe.	3:0

1. Mühlenberger SV	15	65:22	40
2. Germ. Grasdorf	15	50:23	31
3. TSV Goltern	15	30:17	29
4. Ronnenberg	15	38:16	27
5. TuS Wettbergen	14	29:18	27
6. TSV Pattensen II	15	32:21	24
7. TSV Kirchdorf	15	36:28	24
8. TVJ Leveste	15	29:25	24
9. BSV Gleidingen	15	31:27	23
10. SV Wilkenburg	15	36:38	23
11. FC Springe	15	34:29	22
12. FC Eldagsen II	15	21:54	14
13. SV Weetzen	15	19:33	13
14. Ingeln-Oesselse	15	23:39	13
15. TSV Wennigsen	15	17:32	11
16. Barsinghausen II	15	21:53	8
17. TSV Gestorf	15	19:55	4

31.10.2018 SV Germania Grasdorf TUS Wettbergen

Zwei verlorene Punkte - Grasdorf nur mit Remis in Kreisliga 3

Fußball. Den Rückstand auf Spitzenreiter Mühlenberger SV zu verkürzen, ist der Plan des SV Germania Grasdorf für das Nachholspiel gegen die TuS Wettbergen gewesen. „Das ist uns leider nicht gelungen“, sagte Grasdorfs Teamsprecher Jürgen Engelhard nach dem 2:2 (0:1). „Zwei verlorene Punkte“ waren es für Engelhard, der mit einigen Schiedsrichterentscheidungen haderte. So wurde Denis Wolfs Treffer nach sieben Minuten wegen vermeintlicher Abseitsstellung zurückgepfiffen. „Wir haben das komplett anders gesehen“, sagte Engelhard.

Wenig später gingen die Wettberger durch Enis Ay in Front (19.). Grasdorf war spielbestimmend, biss sich an den Gästen aber lange die Zähne aus. Schließlich brach Wolf den Bann und traf zum Ausgleich (70.). Kurz darauf drehte Andreas Kallinich per Foulelfmeter das Spiel (73.). Der Grasdorfer Torjäger wurde auf der anderen Seite jedoch zur tragischen Figur, als er seinen Gegenspieler im Strafraum foulte. Deniz Ay verwandelte den Strafstoß (81.), der laut Engelhard zumindest strittig war. Marvin Dürr – nach Verletzung gerade genesen – verdrehte sich das Knie und wurde mit dem Krankenwagen abgeholt. tk

Gleidingen – Wilkenburg	1:0
Ingeln-Oe. – Goltern	3:5
Springe – Wennigsen	4:1
Kirchdorf – Wettbergen	1:1
Pattensen II – Barsinghausen II	3:0
Weetzen – Mühlenberg	1:3
Leveste – Eldagsen II	4:0
Gestorf – Ronnenberg	0:7

1. Mühlenberger SV	16	68:23	43
2. Germ. Grasdorf	16	52:25	32
3. TSV Goltern	16	35:20	32
4. Ronnenberg	16	45:16	30
5. TuS Wettbergen	16	32:21	29
6. TSV Pattensen II	16	35:21	27
7. TVJ Leveste	16	33:25	27
8. BSV Gleidingen	16	32:27	26
9. FC Springe	16	38:30	25
10. TSV Kirchdorf	16	37:29	25
11. SV Wilkenburg	16	36:39	23
12. FC Eldagsen II	16	21:58	14
13. SV Weetzen	16	20:36	13
14. Ingeln-Oesselse	16	26:44	13
15. TSV Wennigsen	16	18:36	11
16. Barsinghausen II	16	21:56	8
17. TSV Gestorf	16	19:62	4

11.11.2018 TSV Ingeln-Oesselse SV Germania Grasdorf 1:3

Über eine Stunde lang hatte der TSV Ingeln-Oesselse den Tabellenzweiten aus Grasdorf am Rande einer Niederlage – am Ende trat der Klassenunterschied zwischen beiden Teams aber doch noch zu Tage und der Favorit drehte die Partie. „Ausnahmespieler wie bei Grasdorf Denis Wolf machen dann den Unterschied“, sagte TSV-Coach Nils Förster und betonte: „Meiner Mannschaft kann ich keinen Vorwurf machen. Wir haben den Kampf von Beginn an angenommen und Grasdorf das Leben schwer gemacht.“

Tatsächlich mühte sich die Germania im ersten Durchgang vergeblich, die Ingelner Defensive zu knacken. Stattdessen besorgte José Luis Navarro die Führung für die Gastgeber (27. Minute). „Die erste Halbzeit war ganz schlecht“, fand Grasdorfs Spielertrainer Jan Hentze – die Kabinenansprache fiel entsprechend laut aus. „Das war nicht zu überhören“, verriet Förster. Die Reaktion der Gäste stimmte zumindest: Grasdorf erhöhte den Druck und kam schließlich durch Toptorjäger Andreas Kallinich zum 1:1-Ausgleich. Wolf drehte die Partie (81.), ehe Ingelns Keeper Jan Stoll den Ball zum 3:1 unglücklich ins eigene Tor abwehrte (90.+3). „Im Moment klappt es bei uns nicht“, haderte Förster nach dem zehnten sieglosen Auftritt in Serie.

Ingeln-Oe. – Grasdorf	1:3
Barsinghausen II – Gestorf	3:0
Wennigsen – Gleidingen	2:3
Pattensen II – Springe	0:2
Wettbergen – Weetzen	2:1
Ronnenberg – Leveste	5:1
Goltern – Eldagsen II	4:0
Wilkenburg – Mühlenberg	3:2

1. Mühlenberger SV	17	70:26	43
2. Germ. Grasdorf	17	55:26	35
3. TSV Goltern	17	39:20	35
4. Ronnenberg	17	50:17	33
5. TuS Wettbergen	17	34:22	32
6. BSV Gleidingen	17	35:29	29
7. FC Springe	17	40:30	28
8. TSV Pattensen II	17	35:23	27
9. TVJ Leveste	17	34:30	27
10. SV Wilkenburg	17	39:41	26
11. TSV Kirchdorf	16	37:29	25
12. FC Eldagsen II	17	21:62	14
13. SV Weetzen	17	21:38	13
14. Ingeln-Oesselse	17	27:47	13
15. TSV Wennigsen	17	20:39	11
16. Barsinghausen II	17	24:56	11
17. TSV Gestorf	17	19:65	4

24.11.2018 - SV Germania Grasdorf 2 - BSV Gleidingen 1

Das Laatzener Derby hielt das Versprechen eines hochklassigen, emotionsgeladenen Duells. Mit dem glücklichen Ende für die Gastgeber, die den BSV auf Abstand halten. „Es gab Chancen auf beiden Seiten, Leidenschaft und Willenskraft“, sagte Germania-Coach Jan Hentze. Dass die mindestens ebenbürtigen Gleidinger leer ausgingen, beschäftigte Trainer Marco Greve. „Der Verlierer hat eine Niederlage nicht verdient“, haderte er.

Torjäger Lukas von der Ah brachte den BSV per Strafstoß in Führung (14. Minute). Die Grasdorfer antworteten – ebenfalls per Foulelfmeter durch Andreas Kallinich (20.). Mit der Entstehung war Greve nicht einverstanden. „Das war ein Vorweihnachtsgeschenk. Was Dominik Müller verbochen haben soll, weiß nur der Schiri“, schimpfte er. Die Gleidinger steckten nicht auf, scheiterten aber mehrfach an SV-Keeper Stefan Zovko. Stattdessen traf Jonas Exeler für Germania zum Sieg (79.). „Meine Jungs tun mir leid, mindestens ein Unentschieden wäre gerecht gewesen“, meinte Greve.

Eldagsen II – Ronnenberg	0:1
Ingeln-Oe. – Barsinghausen II	2:3
Grasdorf – Gleidingen	2:1
Kirchdorf – Springe	2:0
Leveste – Wettbergen	ausg.
Mühlenberg – Goltern	3:1
Wilkenburg – Pattensen II	ausg.
Weetzen – Wennigsen	ausg.

1. Mühlenberger SV	19	78:28	49
2. Germ. Grasdorf	18	57:27	38
3. TSV Goltern	19	42:24	38
4. SG Ronnenberg	19	51:19	36
5. TuS Wettbergen	18	35:24	32
6. BSV Gleidingen	19	38:32	32
7. TSV Kirchdorf	18	43:29	31
8. SV Wilkenburg	18	44:43	29
9. FC Springe	18	40:32	28
10. TSV Pattensen II	18	36:28	27
11. Jahn Leveste	18	35:32	27
12. SV Weetzen	18	23:38	16
13. Ingeln-Oesselse	19	32:53	14
14. Barsinghausen II	19	27:62	14
15. FC Eldagsen II	19	23:68	14
16. TSV Wennigsen	18	23:42	12
17. TSV Gestorf	17	19:65	4

02.12.2018 SV Germania Grasdorf SV Weetzen 2 : 3

Grasdorfer Heimpleite

Mit einer faustdicken Überraschung verabschiedet sich „Favoritenschreck“ SV Weetzen aus dem Spieljahr 2018. Beim Tabellenzweiten SV Germania Grasdorf feierte der Underdog einen wichtigen Auswärtssieg und vergrößerte den Abstand auf die Abstiegsränge auf fünf Punkte. „Wir haben buchstäblich mit dem letzten Aufgebot gekämpft“, sagte Weetzens Teamsprecher Thomas Emmerling, der Unterstützung aus der Reserve erhielt. „Der Sieg war unerwartet, aber nicht unverdient.“ Grasdorf hatte zwar mehr Ballbesitz, ohne allerdings zwingend zu werden.

Germania-Pressesprecher Jürgen Engelhard haderte: „Wir haben es immer wieder durch die Mitte versucht, statt mal über die Flügel zu kommen. Vor der Pause hatte Weetzen mehr Torchancen als wir.“ Eine davon nutzte Marco Willhelm per Freistoß zur 1:0-Führung für die Gäste (39.). Im zweiten Durchgang erhöhte zunächst Grasdorf den Druck, ließ aber einige große Torchancen liegen. Eiskalt war auf der anderen Seite Niclas Janssen, der einen Freistoß zum 2:0 einköpfte (50.). Denis Wolf erzielte zwar nach schöner Einzelleistung den Anschlusstreffer (64.), doch erneut Janssen stellte den alten Abstand wieder her (68.). Andreas Kallinich sorgte per Foulelfmeter für den Endstand (77.)

Wennigsen – Leveste	1:7
Barsinghausen II – Gleidingen	2:1
Goltern – Wilkenburg	ausgef.
Grasdorf – Weetzen	2:3
Springe – Gestorf	4:1
Wettbergen – Eldagsen II	ausgef.
Pattensen II – Kirchdorf	ausgef.
Ronnenberg – Mühlenberg	ausgef.

1. Mühlenberger SV	19	78:28	49
2. Germ. Grasdorf	19	59:30	38
3. TSV Goltern	19	42:24	38
4. SG Ronnenberg	19	51:19	36
5. TuS Wettbergen	18	35:24	32
6. BSV Gleidingen	20	39:34	32
7. TSV Kirchdorf	18	43:29	31
8. FC Springe	19	44:33	31
9. Jahn Leveste	19	42:33	30
10. SV Wilkenburg	18	44:43	29
11. TSV Pattensen II	18	36:28	27
12. SV Weetzen	19	26:40	19
13. Barsinghausen II	20	29:63	17
14. Ingeln-Oesselse	19	32:53	14
15. FC Eldagsen II	19	23:68	14
16. TSV Wennigsen	19	24:49	12
17. TSV Gestorf	18	20:69	4

Überraschungen in Laatzen

Einen unerwarteten Sieger gab es beim Gilde-Hallencup von Germania Grasdorf. Der Celler Kreisligist VfL Wathlingen setzte sich in Laatzen mit 3:2 nach Neunmeterschießen gegen den VfL Eintracht Hannover durch. Bei dem Bronzeturnier sorgten die Hausherren für eine weitere Überraschung – allerdings von negativer Natur: Sieglös schied die Germania nach der Vorrunde aus. „Das war schon sehr enttäuschend. Ich bin ehrlich gesagt auch ein wenig traurig, dass wir uns so präsentiert haben“, sagte Trainer Klaus Komning. „Ich hatte den Eindruck, dass die Jungs die Aufgaben ein wenig unterschätzt haben.“

Sportlich den deutlich besseren Eindruck hinterließ die U19 der JSG Grasdorf/Wülfel. Die Nachwuchskicker begeisterten mit erfrischendem Kombinationsspiel und marschierten mit vier Siegen aus vier Spielen als Gruppensieger der Gruppe B durch. „Das war super, die Jungs haben sich stark präsentiert“, freute sich Trainer Olaf Steinwedel. Im Viertelfinale war gegen die giftig auftretende SV Ahlem nach einem hitzigen Duell im Neunmeterschießen Schluss. Das Aus in der Runde der letzten acht ereilte ebenso den TSV Kirchdorf und die SpVg Laatzen. Im Spiel um Platz drei setzte sich der VfB Wülfel im Neunmeterschießen gegen die Ahlemer durch, bevor die Wathlinger ihren Coup gegen die Eintracht perfekt machten. „So richtig damit gerechnet haben wir nicht. Wir wollten hier eigentlich einfach nur ein bisschen Spaß haben“, sagte Wathlingens Co-Trainer Florian Schliewer. „Den Pokal nehmen wir natürlich gerne mit nach Hause.“



Gilde-Hallencup

13. Januar 2019 • Sporthalle der Erich-Kästner-Schule • Marktstraße 33 • 30880 Laatzen
Gastgeber: SV Germania Grasdorf



Timo Hanse (links) will mit dem SV Germania Grasdorf beim eigenen Turnier natürlich mindestens die Vorrunde überstehen.



5⁴ nach Neunmeterschießen gegen den SC Empelde und 4:3 nach Neunmeterschießen gegen den Koldinger SV – in den beiden vergangenen Jahren hatte die SG Blaues Wunder jeweils das nötige Quäntchen Glück auf ihrer Seite und am Ende die Nase vorn. Vor dem Gilde-Hallencup in diesem Jahr steht allerdings schon eines fest: Aus dem Triple für den 1990 von Schulfreunden ins Leben gerufenen hannoverschen Club wird es nichts. Beim Budenzauber von Germania Grasdorf wird es einen neuen Sieger geben, und das liegt nicht daran, dass dem alten das Glück nicht mehr hold war, sondern schlichtweg daran, dass dieser dieses Mal nicht mit von der Partie ist. Bahn frei für die Gastgeber! Nun, die Chancen für das Team von Klaus Komming und Jan Hentze stehen am Sonntag zumindest nicht schlecht. Die junge Mannschaft hat draußen eine überaus ordentliche Hinrunde absolviert, überwintert als Tabellenführer in der Kreisliga 3. Sie verfügt über etliche technisch gut ausgebildete Spieler und scheiterte im Vorjahr im Halbfinale nur knapp am stets hoch einzuschätzenden Koldinger SV (2:3). Erst einmal muss aber der Sprung ins Viertelfinale gelingen, was bei fünf Mannschaften pro Gruppe noch eine verhältnismäßig leichte Aufgabe ist. Die Germania macht um 10 Uhr den Auftakt gegen die SV Ahlem, die über eine technisch sehr beschlagene Truppe verfügt. Darüber hinaus kämpfen der TSV Mariensee/Wulfelade, der von Karsten Poerz trainierte VfB Wülfel und Kreisliga-Rivale TSV Kirchdorf um den Einzug in die K.-o.-Runde. In der Gruppe B gebührt die Favoritenrolle dem VfL Ein-

tracht Hannover, der von dem in Laatzen und Umgebung bestens bekannten Stephan Kroll coacht wird und sich auf einem guten Weg in Richtung Aufstieg in die Bezirksliga befindet. Die vier Kontrahenten der Südstädter sind der VfL Wathlingen (Landkreis Celle), Lokalmatador SpVg Laatzen, der Hildesheimer Vertreter SC Drispensstedt II sowie

die A-Junioren der JSG Grasdorf/Wülfel. Ab 14.10 Uhr gehen die Viertelfinals in der Sporthalle des Erich-Kästner-Schule über die Bühne, es folgen die beiden Halbfinalpartien, das Spiel um Platz drei sowie um 16.09 Uhr das Finale. Und in dem heißt der Sieger nicht SG Blaues Wunder – so viel steht ja bereits fest.



Die SG Blaues Wunder sicherte sich vor einem Jahr den Titel, ist dieses Mal aber nicht dabei. Es wird also ein neuer Sieger gesucht. Fotos (4): Dennis Michelmann



Grasdorfs Spielertrainer Jan Hentze (rechts) ist immer mit vollem Herzen und Einsatz bei der Sache. Hier war es wohl etwas zu viel des Guten.

GRUPPE RATSCELLER

	Germania Grasdorf
	SV Ahlem
	TSV Mariensee/Wulfelade
	VfB Wülfel
	TSV Kirchdorf

GRUPPE PILSENER

	VfL Eintracht Hannover
	JSG Grasdorf/Wülfel U19
	VfL Wathlingen
	SpVg Laatzen
	SC Drispensstedt II

VIERTELFINALE

		SPIELNUMMER
14:10 Uhr	1. Gruppe Ratskeller	4. Gruppe Pilsener 21
14:27 Uhr	2. Gruppe Pilsener	3. Gruppe Ratskeller 22
14:44 Uhr	1. Gruppe Pilsener	4. Gruppe Ratskeller 23
15:01 Uhr	2. Gruppe Ratskeller	3. Gruppe Pilsener 24

HALBFINALE

		SPIELNUMMER
15:18 Uhr	Sieger Spiel 21	Sieger Spiel 22 25
15:35 Uhr	Sieger Spiel 23	Sieger Spiel 24 26

SPIEL UM PLATZ 3

		SPIELNUMMER
15:52 Uhr	Verlierer Spiel 25	Verlierer Spiel 26 27

FINALE

		SPIELNUMMER
16:09 Uhr	Sieger Spiel 25	Sieger Spiel 26 28



Dem VfL Eintracht Hannover, Topteam in der Kreisliga, um Trainer Stephan Kroll (links) ist in Laatzen ein wenig zuzutrauen.

GRUPPENPHASE

		SPIELNUMMER
10:00 Uhr	Germania Grasdorf	SV Ahlem 1
10:24 Uhr	VfB Wülfel	TSV Mariensee/W. 3
10:48 Uhr	TSV Kirchdorf	Germania Grasdorf 5
11:12 Uhr	SV Ahlem	VfB Wülfel 7
11:36 Uhr	TSV Mariensee/W.	TSV Kirchdorf 9
12:00 Uhr	Germania Grasdorf	VfB Wülfel 11
12:24 Uhr	TSV Kirchdorf	SV Ahlem 13
12:48 Uhr	TSV Mariensee/W.	Germania Grasdorf 15
13:12 Uhr	VfB Wülfel	TSV Kirchdorf 17
13:36 Uhr	SV Ahlem	TSV Mariensee/W. 19

GRUPPENPHASE

		SPIELNUMMER
10:12 Uhr	VfL Eintracht Han.	JSG Grasdorf/W. U19 2
10:36 Uhr	SpVg Laatzen	VfL Wathlingen 4
11:00 Uhr	SC Drispensstedt II	VfL Eintracht Han. 6
11:24 Uhr	JSG Grasdorf/W. U19	SpVg Laatzen 8
11:48 Uhr	VfL Wathlingen	SC Drispensstedt II 10
12:12 Uhr	VfL Eintracht Han.	SpVg Laatzen 12
12:36 Uhr	SC Drispensstedt II	JSG Grasdorf/W. U19 14
13:00 Uhr	VfL Wathlingen	VfL Eintracht Han. 16
13:24 Uhr	SpVg Laatzen	SC Drispensstedt II 18
13:48 Uhr	JSG Grasdorf/W. U19	VfL Wathlingen 20

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN:

Volkswagen Automobile
Hannover & Region



24.03.2019 SV Germania Grasdorf SV Wilkenburg4:1

Barsinghausen II – Mühlenberg	0:1
Gestorf – Gleidingen	1:6
Grasdorf – Wilkenburg	4:1
Pattensen II – Ingeln-Oe.	0:2
Wettbergen – Ronnenberg	0:2
Kirchdorf – Weetzen	5:0
Springe – Leveste	2:1
Wennigsen – Goltern	2:4

1. Mühlener SV	23	87:30	59
2. TSV Goltern	22	51:31	44
3. Ronnenberg	22	56:23	42
4. Germ. Grasdorf	20	63:31	41
5. TSV Kirchdorf	21	55:29	40
6. FC Springe	21	51:37	37
7. BSV Gleidingen	22	48:40	35
8. TuS Wettbergen	21	39:31	35
9. TVJ Leveste	21	46:38	31
10. TSV Pattensen II	20	41:30	30
11. SV Wilkenburg	21	45:55	29
12. SV Weetzen	22	31:48	22
13. Barsinghausen II	23	33:72	18
14. Ingeln-Oesselse	21	34:56	17
15. TSV Wennigsen	23	32:57	17
16. FC Eldagsen II	21	28:74	15
17. TSV Gestorf	20	21:79	4

- - -

Ungefährdet und verdient 4:1 (2:0) gewonnen hat der SV Germania Grasdorf die Partie gegen den SV Wilkenburg. Niklas Buschmann brachte die Germanen in der 29. Minute in Führung. Nach einem Foul an Max Schäfer verwandelte Nemanja Obradovic den fälligen Strafstoß in der 44. Minute zum 2:0. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Denis Wolf in der 54. Minute auf 3:0. Niklas Roemgens konnte in der 83. Minute nach einem Abwehrschnitzer der Germanen auf 3:1 verkürzen, doch nur 60 Sekunden später erzielte der eingewechselte Marco Cyrus das Tor zum 4:1-Endstand. "Ein verdienter Sieg. Wir waren taktisch reifer und haben das diszipliniert gespielt. Unsere Qualität hat sich letztlich durchgesetzt, auch wenn wir leistungsmäßig noch Luft nach oben haben", sagte Co-Trainer Jan Hentze nach dem Spiel. "Der Gegner war besser als wir, wir konnten nur eine halbe Stunde lang mithalten." Das meint Martin Volkwein, Pressewart der Wilkenburger. Beim 1:0 will er allerdings zuvor ein Stürmerfoul gesehen haben. "Der Schiri hat es wohl nicht gesehen, damit ist gut."

SV Germania Grasdorf: Zovko, Rovcanin (22. Hatesohl), Kara, Paetzmann, Schäfer, Buschmann, Wolf (71. Cyrus), Kalmetiev, Exeler, Sawatzki, Obradovic (52. Paffenholz).

Und so sah der Gegner das Spiel: Trotz einer in der Anfangsphase der Partie überzeugenden Leistung stehen die Fußballer des SV Wilkenburg auch im zweiten Spiel nach der Winterpause erneut mit leeren Händen da. Bis zur 29. Minute hielt die Wilkenburger Defensive immerhin ein 0:0, ehe die Mannschaft durch zwei individuelle Fehler in Rückstand geriet. Zunächst wurde ein Stürmerfoul des Grasdorfer Harmund Paetzmann am Wilkenburger Koray Simsekci nicht geahndet, sodass im Verlauf der Szene Torjäger Niklas Buschmann aus diesem regelwidrigen Vorteil den 1:0-Führungstreffer erzielen konnte. Und nur 14 Minuten später überhörte erneut Koray Simsekci seinen hinter ihm stehenden fangbereiten Torwart Dominik di Figlia, der sich gegen den nach dieser Situation auf das leere Tor zusteuernenden Grasdorfer Stürmer nur noch mit einem Foul - innerhalb des Strafraums - zu helfen wusste. Nach dem Seitenwechsel dauerte es nur neun Minuten, ehe Ex-Profi Denis Wolf die Wilkenburger Abwehr mit zwei einfachen Körpertäuschungen düpierte und mit einem - von dem unebenen Platz begünstigten - Linksschuss in den Torwinkel mit dem 3:0 für die Vorentscheidung sorgte. "Wir haben in der ersten halben Stunde eigentlich ganz gut mitgehalten und sind lediglich durch zwei individuelle Fehler in Rückstand geraten. Bei der Szene zum 1:0 stand der Schiedsrichter mit dem Rücken zum Geschehen und konnte das Foul dadurch nicht sehen. Und der Assistent durfte es absprachegemäß nicht anzeigen. Dagegen hat man wirklich keine Argumente," so ein enttäuschter Wilkenburger Trainer Christian Hampel.

31.03.2019 TSV Goltern SV Germania Grasdorf 2:0

Dribbling mit komischen Beinen beeindruckt Kuhn

TSV Goltern erweist sich im Duell mit Germania Grasdorf als kaltschnäuziger / Buschs Einwechslung sorgt für Torgefahr

Sind das wertvolle Big Points im Rennen um Platz zwei für den TSV Goltern gewesen? Nicht, wenn es nach Trainer Gustav Kuhn geht. Der Coach bleibt nach dem 2:0 (0:0)-Sieg gegen Verfolger Germania Grasdorf seiner Linie treu und verweigert sich dem Ziel Aufstieg: „Das hört sich doof an, aber ich sage weiterhin: Die Bezirksliga ist eine ganz harte Nummer. Ich hätte lieber noch ein Jahr Kreisliga.“

Kuhns Mannschaft ließ allerdings keinen Zweifel daran, dass das Potenzial für den Aufstieg vorhanden ist. Gerade in der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer ein hochklassiges Spiel. „Das war taktisch und spielerisch hohes Niveau auf beiden Seiten“, sagte Grasdorfs Spielertrainer Jan Hentze, der nach dem Rückschlag im Verfolgerduell zugab: „Der Schmerz sitzt erst mal tief, da wäre mehr drin gewesen.“ Platz zwei haben die Grasdorfer aber weiterhin fest im Visier. „Wir haben immer noch die Chance, es aus eigener Kraft zu schaffen“, betonte Hentze angesichts der zwei ausstehenden Nachholspiele.

Nach chancenarmer erster Hälfte brachte vor allem der eingewechselte Golterner Robin Busch Torgefahr in die Partie. Vor dem 1:0 setzte sich der Mittelfeldmann an der Grundlinie gegen zwei Mann durch und bediente Michael Tatje, der nur noch einschieben musste (52. Minute). Kuhn war sichtlich beeindruckt vom Dribbling seines Jokers: „Mit seinen komischen Beinen bricht er sich da normalerweise was. Keine Ahnung, wie er da durchkommt.“ Beim 2:0 hielt Busch nach einer Hereingabe von Manuel Keil den Fuß hin, Harmund Paetzmann kam ihm allerdings mit einem Eigentor zuvor (73.). Eingetütet war der Dreier noch nicht. Grasdorfs Andreas Kallinich traf nur die Latte (78.), zuvor war schon Max Schäfer am Golterner Querbalken gescheitert (65.). Das Tor für die Germania blieb aber aus.

„Wir trauern dem Ganzen schon hinterher“, haderte Hentze und resümierte: „Wir haben mehr Fehler gemacht als der Gegner und deshalb verdient verloren.“

Gleidingen – Ingeln-Oe.	1:1
Eldagsen II – Springe	1:3
Weetzen – Gestorf	2:1
Wilkenburg – Barsinghausen II	2:0
Goltern – Grasdorf	2:0
Wettbergen – Pattensen II	1:1
Ronnenberg – Wennigsen	5:0
Leveste – Kirchdorf	2:2

1. Mühlenberger SV	23	87:30	59
2. TSV Goltern	23	53:31	47
3. Ronnenberg	23	61:23	45
4. Germ. Grasdorf	21	63:33	41
5. TSV Kirchdorf	22	57:31	41
6. FC Springe	22	54:38	40
7. BSV Gleidingen	23	49:41	36
8. TuS Wettbergen	22	40:32	36
9. TVJ Leveste	22	48:40	32
10. SV Wilkenburg	22	47:55	32
11. TSV Pattensen II	21	42:31	31
12. SV Weetzen	23	33:49	25
13. Ingeln-Oesselse	22	35:57	18
14. Barsinghausen II	24	33:74	18
15. TSV Wennigsen	24	32:62	17
16. FC Eldagsen II	22	29:77	15
17. TSV Gestorf	21	22:81	4

07.04.2019 SV Germania Grasdorf SG 05 Ronnenberg 3:2

Grasdorfer hauen im kleinen Endspiel alles rein

Kreisliga 3: Germania setzt sich zu Hause gegen die SG 05 Ronnenberg mit 3:2 durch und behält gute Karten im Kampf um Relegationsplatz zwei

Es bleibt spannend im Kampf um den zweiten Platz in der Kreisliga 3. Nach dem Rückschlag vor Wochenfrist gegen den TSV Goltern (0:2) konnte Germania Grasdorf im nächsten Topspiel gegen die SG 05 Ronnenberg beim 3:2 (2:1) einen wichtigen Dreier einfahren – und hat es damit weiterhin in der eigenen Hand, den Relegationsplatz zu erreichen.

„Das war schon ein kleines Endspiel für uns. Es gab in der Schlussphase einige brenzlige Situationen, aber wir haben bis zum Ende alles reingehauen“, lobte SV-Akteur Ali Kara seine Teamkollegen. Für die Ronnenberger, die zuletzt mit drei Zu-null-Siegen ansprechende Form gezeigt hatten, bedeutete die Auswärtsniederlage hingegen einen empfindlichen Rückschlag. „In so einem Spiel entscheiden Kleinigkeiten. Uns hat auch ein wenig das Glück gefehlt“, haderte Co-Trainer Niklas Werner.

Germanen zeigen sich eiskalt – erste Torchance verwertet

Zunächst waren nämlich die Gäste das bessere Team und gingen nach schöner Kombination durch Robin von Freeden in Führung (21. Minute). Doch die Germania zeigte sich eiskalt und glich mit der ersten echten Torchance aus – Benjamin Kalmetiew traf zum 1:1 (27.). Dadurch gestärkt, steigerten sich die Platzherren – und legten kurz vor der Pause in Person von Ex-Bundesliga-Profi Denis Wolf das 2:1 nach (44.). „Der Zeitpunkt war sehr unglücklich. Aber ein Stück weit war es verdient, wir haben nach dem Gegentor den Faden verloren“, meinte Werner.

Kurz nach Wiederbeginn ließ Grasdorfs Toptorjäger Andreas Kallinich das 3:1 folgen (51.). „Wir waren wirklich brutal effektiv. Aus gefühlt vier Chancen haben wir drei Tore gemacht“, sagte Kara. Es blieb

aber spannend. Robin von Freeden erzielte mit seinem zweiten Treffer das 3:2 (60.) und läutete damit ein letztes Aufbäumen der SG 05 ein. Von Erfolg gekrönt war das trotz einiger guter Möglichkeiten nicht.

Während die Grasdorfer also weiterhin die besten Karten im Rennen um den Relegationsplatz haben, ist die Formation aus Ronnenberg bis auf fünf Punkte hinter den Zweiten aus Goltern zurückgefallen. Die Aufstiegsambitionen hat die Mannschaft von Trainer Benjamin Ullrich aber noch nicht aufgegeben. „Es sind noch sieben Spiele zu spielen und wir haben noch einige direkte Duelle mit den anderen Teams von oben“, verwies Werner auf die Partien gegen Goltern sowie den FC Springe und TSV Kirchdorf.

Germania Grasdorf: Zovko – Rovcanin, Paffenholz, Kara, Hatesohl, Schäfer, Wolf, Kalmetiew, Exeler, Kallinich, -Sawatzki (70. Bartick).

SG 05 Ronnenberg: Pygott – Züchner, Usselmann (70. Dziuba), R. von -Freeden, Aslan, Muliqi (46. Hofmeister), Koppermann, Y. von Freeden, Runge, Mußnug, Yurtseven (75. Meier).

Barsinghausen II – Goltern	2:7
Gestorf – Leveste	0:3
Pattensen II – Gleidingen	2:3
Springe – Mühlenberg	2:2
Grasdorf – Ronnenberg	3:2
Kirchdorf – Eldagsen II	7:0
Ingeln-Oe. – Weetzen	1:6
Wennigsen – Wettbergen	1:1

1. Mühlenberger SV	24	89:32	60
2. TSV Goltern	24	60:33	50
3. Ronnenberg	24	63:26	45
4. TSV Kirchdorf	23	64:31	44
5. Germ. Grasdorf	22	66:35	44
6. FC Springe	23	56:40	41
7. BSV Gleidingen	24	52:43	39
8. TuS Wettbergen	23	41:33	37
9. TVJ Leveste	23	51:40	35
10. SV Wilkenburg	22	47:55	32
11. TSV Pattensen II	22	44:34	31
12. SV Weetzen	24	39:50	28
13. Ingeln-Oesselse	23	36:63	18
14. TSV Wennigsen	25	33:63	18
15. Barsinghausen II	25	35:81	18
16. FC Eldagsen II	23	29:84	15
17. TSV Gestorf	22	22:84	4

Von Träumen und Ängsten

52 Tage vor dem Kreisliga-Finale: Wer sind die Aufstiegsfavoriten, wer die Abstiegsandidaten?

Kreisliga 3 - Nur der Erste und der Letzte sind weg – sonst ist alles eng

Satte 56 Punkte trennen den Tabellenersten und den Letzten. Ganz oben zieht der Mühlenberger SV einsam seine Kreise, ganz unten der TSV Gestorf. An Spannung mangelt es acht Wochen vor

Saisonende dennoch nicht. Im Fokus: das Rennen um Relegationsplatz zwei und ein Vierkampf im Keller.

Es ist ein höchst interessantes Feld, das sich hinter dem enteiltten Ligaprimus aus Mühlenberg um den Relegationsplatz bewirbt. Der TSV Goltern hat die „Poleposition“ inne, Trainer Gustav Kuhn betont aber gebetsmühlenartig, lieber „noch ein Jahr Kreisliga spielen“ zu wollen. Seine Spieler kümmert das wenig, die letzten drei Spiele gewannen sie. Keinen Hehl aus ihren Ambitionen machen der SV Germania Grasdorf und die SG 05 Ronnenberg. Beide erklärten vor Rückrundenbeginn Platz zwei zum Ziel – im direkten Duell triumphierten die Grasdorfer – und haben den Sprung auf Platz zwei dadurch noch in der eigenen Hand – angesichts zweier Nachholspiele. Ein Vorteil? „Ich hätte lieber schon gespielt“, widerspricht SV-Routinier Ali Kara, „viele Spiele in kurzer Zeit sind für Amateure meist nicht so einfach.“ Das Trio könnte noch zusätzliche Konkurrenz bekommen. Die Absteiger FC Springe und TSV Kirchdorf halten sich mit Kampfansagen zwar zurück, zeigen aber starke Form und sind in Schlagdistanz.

Am unteren Ende der Tabelle ist das Treiben sogar noch dichter. Der TSV Gestorf hat einen Abstiegsplatz quasi gebucht, die restlichen beiden machen voraussichtlich der TSV Ingeln-Oesselse, der TSV Wennigsen, der TSV Barsinghausen II und der FC Eldagsen II unter sich aus. Es dürfte oben wie unten bis zum Schluss interessant bleiben.



Grasdorfs Florian Hatesohl (links) will mit seinem Team wie sein Ronnenberger Kontrahent Yannik Simon in die Relegation. FOTO: STEFAN ZWING



Für Amateure sind
viele Spiele in kurzer
Zeit oft nicht einfach.

Ali Kara,
Spieler von Germania Grasdorf

16.04.2019 FC Eldagsen II SV Germania Grasdorf 0:4

Seine Pflichtaufgabe erfüllt hat der SV Germania Grasdorf beim FC Eldagsen II - 4:0 gewann das Team um Trainer Klaus Komning auf dem katastrophalen B-Platz in Eldagsen. "Wir freuen uns über den Sieg und noch mehr darüber, dass sich auf diesem Acker niemand verletzt hat. Der Gegner hat sich schon im Vorfeld für den Zustand des Platzes entschuldigt, aber es war schon grenzwertig", sagte Co-Trainer Jan Hentze. Sportlich gab es für die Germanen dann wenig zu meckern. Severin Sawatzki brachte die Germanen in der 33. Minute per Elfmeter in Führung, durch ein Eigentor in der 45. Minute stand es zur Halbzeit 2:0 für die Gäste. Nach dem Seitenwechsel dauerte es bis zur 89. Minute, ehe Denis Wolf für die Vorentscheidung zum 3:0 sorgte. In der Schlussminute traf erneut Sawatzki zum 4:0. Ein besonderes Lob sprach Hentze den U23-Spielern Philip Sölter, Sascha Schlothauer und Sebastian Kalmetiew sowie dem A-Jugendlichen Jan Voßmeyer aus, die sich sofort bereit erklärt haben, heute auszuhelfen. "Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung", sagte Hentze.

SV Germania Grasdorf: Sölter, Paetzmann, Paffenholz, Hatesohl (68. Voßmeyer), Schäfer, Buschmann, Wolf, Exeler (73. Schlothauer), Kalmetiew, Kallinich, Sawatzki.



Kampf um den Ball zwischen Eldagsens FCer Luis Tilio (links im Bild) und Grasdorfs Germanen Benjamin Kalmetiew. Das Nachholspiel gewinnen die Germanen 4:0. R. Kroll

20.04.2019 Mühlenberger SV SV Germania Grasdorf 3:1

Grasdorfer wachen zu spät auf

Der souveräne Spitzenreiter der Kreisliga 3, der Mühlenberger SV, hat sich auch von Germania Grasdorf nicht aufhalten lassen. Am Karsamstag unterlag der Tabellenvierte mit 1:3 (0:3) beim MSV. Bereits nach etwas mehr als einer halben Stunde hatte der Primus für klare Verhältnisse gesorgt. Robert Sielski (11. Minute, 32.) und Michael Bauer (15.) stellten schnell auf 3:0 für die Hannoveraner. Den Ehrentreffer für die Grasdorfer erzielte Denis Wolf in der 53. Minute.

Aufgrund einer schwachen ersten Halbzeit hat der SV Germania Grasdorf in der Kreisliga 3 bei Tabellenführer Mühlenberger SV verdient 3:1 (3:0) verloren. Nach Toren in der 11. und 15. Minute lag die Germania früh 0:2 zurück. "Das war das Spiel praktisch schon entschieden", sagte Germania-Trainer Klaus Komning. In der 32. Minute erhöhten die Gastgeber gar auf 3:0. In der Halbzeitpause wechselte Komning gleich doppelt. "Wir haben in der ersten Hälfte einfach keine Gegenwehr geleistet und die Köpfe hängen lassen. In der zweiten Hälfte wurde es dann deutlich besser und wir haben Charakter gezeigt", sagte Komning. So erzielte Denis Wolf in der 53. Minute noch den 1:3-Anschlusstreffer. "Auf die Leistung in der zweiten Hälfte müssen wir aufbauen, um am Montag in Leveste zu gewinnen", sagte Komning.

SV Germania Grasdorf: Lücke, Paetzmann, Paffenholz (46. Bartick), Kara, Hatesohl, Schäfer, Buschmann (46. Cyrus), Wolf, Kalmetiew, Exeler (82. Burmeister), Kallinich.

22.04.2019 TV Jahn Leveste SV Germania Grasdorf 2:2

Durch zwei späte Gegentore (85. und 90. Minute) gab der SV Germania Grasdorf die sicher geglaubten drei Punkte beim TV Jahn Leveste noch aus der Hand. Doch aus Sicht von Germania-Trainer Klaus Komning geht das Remis in Ordnung. Die Gäste aus Grasdorf erwischten einen Start nach Maß: in der dritten Minute traf Marco Cyrus zum 1:0. "Danach haben wir versäumt, das zweite Tor nachzulegen", bemängelte Komning. Nach der Halbzeitpause rette zwei Mal die Querlatte für die

Germanen, sodass es weiterhin beim 1:0 blieb. Bis zur 74. Minute, als Andreas Kallinich das 2:0 markierte. Am Ende reichte der Vorsprung aber nicht zum Sieg. Nach dem 1:2 in der 85. Minute folgte in der 90. Minute der Ausgleich per Schuss an den Innenpfosten ins Tor. "Ich kann der Mannschaft keinen Vorwurf machen, alle haben alles gegeben. Wir haben viel besser gespielt als am Sonnabend in Mühlenberg, leider haben wir es jetzt nicht mehr in der eigenen Hand, den zweiten Platz zu erreichen", sagte Komning.

SV Germania Grasdorf: Ekert, Kara, Hatesohl, Schäfer (66. Exeler), Wolf (80. Obradovic), Kalmetiew, Bartick, Burmeister, Kallinich (76. Buschmann), Sawatzki, Cyrys.

Eldagsen II – Barsinghausen II	3:0
Leveste – Wettbergen	2:2
Pattensen II – Kirchdorf	4:2
Ingeln-Oesselse – Springe	2:2
Mühlenberg – Grasdorf	3:1
Weetzen – Springe	2:5
Gleidingen – Kirchdorf	2:2
Ingeln-Oesselse – Gestorf	5:2
Leveste – Grasdorf	2:2
Wettbergen – Wilkenburg	2:1

1. Mühlenberger SV	26	94:34	66
2. SG 05 Ronnenberg	26	68:28	51
3. TSV Goltern	24	60:33	50
4. Germania Grasdorf	25	73:40	48
5. FC Springe	26	64:45	46
6. TSV Kirchdorf	26	69:39	45
7. TuS Wettbergen	25	45:36	41
8. TVJ Leveste	26	57:45	40
9. BSV Gleidingen	26	55:48	40
10. TSV Pattensen II	26	56:41	37
11. SV Wilkenburg	25	49:60	33
12. SV Weetzen	26	44:56	31
13. TSV Wennigsen	27	38:64	24
14. Ingeln-Oesselse	26	44:69	22
15. FC Eldagsen II	26	36:89	21
16. Barsinghausen II	27	36:87	18
17. TSV Gestorf	25	25:99	4

28.04.2019 SV Germania Grasdorf TSV Wennigsen 4:1

Eine klare Angelegenheit war in der Kreisliga 3 das 4:1 (1:0) des SV Germania Grasdorf gegen den TSV Wennigsen. In der ersten Halbzeit agierten die Gastgeber noch ein wenig zu ungeduldig und zu hektisch, deshalb stand es nach dem Treffer von Fabian Bartick in der 17. Minute nur 1:0. Nach dem Seitenwechsel schafften die Gäste in der 49. Minute den 1:1-Ausgleich, doch nur zwei Minuten später brachte Marco Cyrys die Germanen per Elfmeter wieder in Führung. Für Co-Trainer Jan Hentze war die Elfmeter-Entscheidung glücklich: "Meiner Meinung ist Fabian Bartick im Zweikampf weggerutscht, von daher war der Elfmeter ein Geschenk." Niklas Buschmann (77.) und erneut Cyrys (88.) schossen letztlich den ungefährdeten 4:1-Sieg heraus. "Das war hochverdient für uns", sagte Hentze nach Spielende.

SV Germania Grasdorf: Lücke, Kara, Hatesohl (46. Hentze), Buschmann, Kalmetiew, Bartick, Kallinich, Sawatzki (80. Voßmeyer), Obradovic (25. Burmeister), Cyrys.

Ronnenberg – Goltern	1:1
Gleidingen – Leveste	3:1
Barsinghausen II – Wettbergen	3:6
Gestorf – Mühlenberg	0:4
Springe – Goltern	2:3
Grasdorf – Wennigsen	4:1
Kirchdorf – Wilkenburg	1:1
Pattensen II – Weetzen	4:0
Ingeln-Oe. – Eldagsen II	3:1

1. Mühlenberger SV	27	98:34	69
2. TSV Goltern	26	64:36	54
3. Ronnenberg	27	69:29	52
4. Germ. Grasdorf	26	77:41	51
5. TSV Kirchdorf	27	70:40	46
6. FC Springe	27	66:48	46
7. TuS Wettbergen	26	51:39	44
8. BSV Gleidingen	27	58:49	43
9. TSV Pattensen II	27	60:41	40
10. TVJ Leveste	27	58:48	40
11. SV Wilkenburg	26	50:61	34
12. SV Weetzen	27	44:60	31
13. Ingeln-Oesselse	27	47:70	25
14. TSV Wennigsen	28	39:68	24
15. FC Eldagsen II	27	37:92	21
16. Barsinghausen II	28	39:93	18
17. TSV Gestorf	26	25:103	4

01.05.2019 TSV Gestorf SV Germania Grasdorf – 3:0

Germania erfüllt Pflichtaufgabe in Gestorf

Trotz einer mäßigen Leistung hat der SV Germania Grasdorf heute 3:0 (1:0) beim Tabellenletzten TSV Gestorf gewonnen und damit die Pflichtaufgabe erfüllt.

"Ich bin sehr enttäuscht. Wir haben uns dem Tempo des Gegners angepasst und einfach nicht gut gespielt. Das hat mir heute gar nicht gefallen", sagte Germania-Trainer Klaus Komning nach dem Spiel. Max Schäfer brachte die Gäste in der 26. Minute in Führung.

Nach einem Foul an Marco Cyrus verschoss der Gefoulte in der 58. Minute einen Foulelfmeter. Zehn Minuten später traf Cyrus zum 2:0. Das Tor zum 3:0-Endstand steuerte Severin Sawatzki in der 86. Minute bei. "Mir war vorher bewusst, dass das heute eine zähflüssige Angelegenheit werden würde. Der Gegner hat sehr defensiv gespielt. Wir haben es aber nicht geschafft, das Tempo hoch zu halten. Von daher bin ich mit unserem Auftritt überhaupt nicht einverstanden, auch wenn wir gewonnen haben", sagte Komning nach Spielende.

SV Germania Grasdorf: Khali, Paetzmann, Kara, Hatesohl (56. Burmeister), Schäfer (82. Weißbach), Buschmann, Kalmetiew, Exeler (74. Voßmeyer), Bartick, Sawatzki, Cyrus.

05.05.2019 SV Germania Grasdorf TSV Pattensen U23 3:1

Grasdorf rückt auf Tabellenplatz 2 vor

Der SV Germania Grasdorf ist durch den eigenen 3:1 (1:1)-Heimsieg gegen den TSV Pattensen II und dem gleichzeitigen 0:0 des TSV Goltern auf Platz 2 der Tabelle vorgerückt. Dabei waren die Gäste aus Pattensen in den erste 25 Minuten die bessere Mannschaft und gingen verdient durch Tom

Buchmann in der 5. Minute in Führung. Danach kamen die Germanen besser in die Partie, folgerichtig erzielte Marco Cyrus das 1:1 in der 32. Minute.

Nach dem Seitenwechsel legte Cyrus in der 52. Minute das 2:1 für Severin Sawatzki auf und Andreas Kallinich sorgte mit dem 3:1 in der 65. Minute für die Vorentscheidung. "In der zweiten Hälfte konnten wir den Druck erhöhen, der Wille war heute ausschlaggebend", sagte Co-Trainer Jan Hentze nach dem Spiel.

"Wir haben kurz vor dem 2:1 für die Germania eine hundertprozentige Torchance nicht genutzt", sagte TSV-Trainer Sebastian Franz. "Uns hat heute ein wenig das Glück gefehlt - aber wir haben auch wieder Fehler gemacht. Letztlich hat uns der Zug zum Tor gefehlt. Allerdings hatten die Germanen auch noch einige gute Tormöglichkeiten."

SV Germania Grasdorf: Ekert, Paetzmann, Kara, Schäfer, Kalmetiew (77. Hatesohl), Exeler, Bartick, Burmeister, Kallinich, Sawatzki, Cyrus (77. Hentze).

Eldagsen II – Gleidingen	1:2
Mühlenberg – Ingeln-Oe.	2:0
Ronnenberg – Springe	3:1
Wilkenburg – Gestorf	8:0
Leveste – Weetzen	4:4
Goltern – Kirchdorf	0:0
Grasdorf – Pattensen II	3:1
Wennigsen – Barsinghausen II	4:0

1. Mühlenberger SV	28	100:34	72
2. Germ. Grasdorf	28	83:42	57
3. TSV Goltern	28	65:37	56
4. Ronnenberg	28	72:30	55
5. TSV Kirchdorf	28	70:40	47
6. FC Springe	28	67:51	46
7. BSV Gleidingen	28	60:50	46
8. TuS Wettbergen	27	52:40	45
9. TSV Pattensen II	29	62:45	41
10. TVJ Leveste	28	62:52	41
11. SV Wilkenburg	28	59:62	38
12. SV Weetzen	28	48:64	32
13. TSV Wennigsen	29	43:68	27
14. Ingeln-Oesselse	28	47:72	25
15. FC Eldagsen II	28	38:94	21
16. Barsinghausen II	29	39:97	18
17. TSV Gestorf	28	25:114	4

12.05.2019 TSV Barsinghausen II SV Germania Grasdorf – 1:0

Grasdorf verliert Tabellenplatz 2

Im Kampf um den 2. Platz in der Kreisliga 3 hat der SV Germania Grasdorf heute einen herben Rückschlag erlitten: 0:1 (0:1) unterlag das Team um Trainer Klaus Komning beim abstiegsbedrohten TSV Barsinghausen II. Dabei hatten die Germanen zwar mehr vom Spiel und auch ein klares Chancenplus, doch insgesamt waren die Gäste nicht zwingend genug, um ein Tor zu erzielen. Die Platzherren hingegen nutzten eine ihrer beiden Torchancen auf dem Kunstrasenplatz in der 30. Minute zum 1:0.

„Das war heute keine gute Leistung von uns. Kein Spieler hatte heute annähernd Normalform. Platz zwei können wir damit abhaken, denn ich kann mir nicht vorstellen, dass sich der TSV Goltern noch einen Ausrutscher erlauben wird“, sagte ein enttäuschter Trainer Komning.

SV Germania Grasdorf: Lücke, Paetzmann, Kara, Schäfer (73. Voßmeyer), Exeler, Bartick, Burmeister (32. Hatesohl), Kallinich (46. Buschmann), Sawatzki, Obradovic, Cyrys.

Kreisliga pur: Beim Treffen fürs Spiel gegen Germania Grasdorf fanden sich nur zehn Spieler des TSV Barsinghausen II ein - darunter drei Ü-40-Akteure. An der Bratwurstbude konnten sie mit Marvin Marten einen elften Spieler gewinnen. Der hatte seit der B-Jugend nicht mehr gekickt, machte seine

Gleidingen – Mühlenberg	2:5
Weetzen – Eldagsen II	7:1
Barsinghausen II – Grasdorf	1:0
Gestorf – Goltern	1:5
Pattensen II – Leveste	5:2
Kirchdorf – Ronnenberg	2:1
Springe – Wettbergen	4:3
Ingeln-Oe. – Wilkenburg	0:0

1. Mühlenberger SV	29	105:36	75
2. TSV Goltern	29	70:38	59
3. Germ. Grasdorf	29	83:43	57
4. Ronnenberg	29	73:32	55
5. TSV Kirchdorf	29	72:41	50
6. FC Springe	29	71:54	49
7. BSV Gleidingen	29	62:55	46
8. TuS Wettbergen	28	55:44	45
9. TSV Pattensen II	30	67:47	44
10. TVJ Leveste	29	64:57	41
11. SV Wilkenburg	29	59:62	39
12. SV Weetzen	29	55:65	35
13. TSV Wennigsen	29	43:68	27
14. Ingeln-Oesselse	29	47:72	26
15. Barsinghausen II	30	40:97	21
16. FC Eldagsen II	29	39:101	21
17. TSV Gestorf	29	26:119	4

15.05.2019 TuS Wettbergen SV Germania Grasdorf – 0:2

Grasdorf klettert zurück auf Platz 2 - 2:0-Sieg im Nachholspiel bei TuS Wettbergen

Durch das 2:0 (2:0) im Nachholspiel beim TuS Wettbergen hat der SV Germania Grasdorf in der Kreisliga 3 vorerst den zweiten Tabellenplatz zurückerobert. Am Wochenende haben die Germanen spielfrei und können dann vom TSV Goltern wieder überholt werden.

Beim heutigen Spiel in Wettbergen zeigten die Gäste aus Grasdorf eine herausragende Mannschaftsleistung und siegten letztlich verdient gegen einen guten Gegner. Zudem schossen die Germanen ihre beiden Tore zum richtigen Zeitpunkt. Niklas Buschmann traf in der 33. Minute aus neun Metern zum 1:0. Jonas Exeler erhöhte mit einem Traumtor aus 16 Metern genau in den

Torwinkel auf 2:0 (43.). In der zweiten Hälfte gab es noch Torchancen auf beiden Seiten, es blieb aber am Ende beim 2:0.

"Das war die richtige Reaktion auf das Spiel am Sonntag in Barsinghausen. Die Stimmung ist dementsprechend gut bei uns, ich bin sehr zufrieden mit unserem heutigen Auftritt", sagte Germania-Trainer Klaus Komning.

SV Germania Grasdorf: Ekert, Paetzmann, Voßmeyer (70. Sölter), Kara, Hatesohl, Buschmann, Kalmetiew, Exeler, Bartick, Kallinich, Sawatzki.

26.05.2019 FC Springe SV Germania Grasdorf - 2:2

SV Germania Grasdorf verpasst Relegationsplatz

Nur 2:2 beim FC Springe - damit hat der SV Germania Grasdorf am vorletzten Spieltag der Saison 2018/2019 den Relegationsplatz in der Tabelle verpasst, er kann den TSV Goltern nicht mehr einholen.

Nach dem 2:2 (0:1) beim FC Springe kann der SV Germania Grasdorf den TSV Goltern nicht mehr von Platz 2 in der Tabelle verdrängen. Dementsprechend groß war die Enttäuschung bei den Germanen. "Natürlich sind wir enttäuscht. Aber wir haben uns die Situation selbst zuzuschreiben. Die letzten sechs bis acht Wochen waren einfach nicht gut genug, um ganz vorne mit dabei zu sein. Wir werden die Saison nun vernünftig beenden und dann die Kräfte sammeln für die kommende Spielzeit", sagte Co-Trainer Jan Hentze. Beim FC Springe brachte Ali Kara die Germanen in der 37. Minute in Führung. In der 67. Minute gelang den Platzherren das 1:1 und neun Minuten später sogar das 2:1. Marco Cyrus schaffte in der 80. Minute den 2:2-Ausgleich.

SV Germania Grasdorf: Ekert, Paetzmann, Kara, Hatesohl (63. Rovcanin), Buschmann, Kalmetiew, Exeler, Bartick (69. Schäfer), Kallinich, Sawatzki (80. Burmeister), Cyrus.

Ronnenberg – Gestorf	3:1
Eldagsen II – Pattensen II	2:1
Gleidingen – Goltern	1:2
Gestorf – Wettbergen	0:7
Weetzen – Wilkenburg	3:0
Springe – Grasdorf	2:2
Ingeln-Oe. – Ronnenberg	2:2
Leveste – Mühlenberg	2:4
Kirchdorf – Wennigsen	3:3

1. Mühlenberger SV	31	114:38	81
2. TSV Goltern	31	77:39	65
3. Germ. Grasdorf	31	87:45	61
4. Ronnenberg	31	78:35	59
5. TSV Kirchdorf	31	75:45	51
6. TuS Wettbergen	31	63:46	51
7. FC Springe	31	75:60	50
8. BSV Gleidingen	31	65:58	49
9. TSV Pattensen II	32	74:50	47
10. TVJ Leveste	31	68:61	44
11. SV Wilkenburg	31	60:67	39
12. SV Weetzen	31	58:70	38
13. TSV Wennigsen	31	50:73	31
14. Ingeln-Oesselse	31	49:79	27
15. FC Eldagsen II	31	41:104	24
16. Barsinghausen II	31	41:103	21
17. TSV Gestorf	31	27:129	4

02.06.2019

SV Germania Grasdorf

TSV Kirchdorf - 3:3

Aufgrund der Niederlage der SG Ronnenberg 05 und dem eigenen 3:3 gegen den TSV Kirchdorf schließt der SV Germania Grasdorf die Saison in der Kreisliga 3 auf Platz 3 ab. "Heute ist erneut klargeworden, warum wir es nicht auf Platz 2 geschafft haben. Wir haben heute drei absolute 100-prozentige Torchancen fahrlässig vergeben. Obwohl der Gegner stark war, hätten wir das Spiel klar gewinnen müssen", sagte Germania-Trainer Klaus Komning nach dem Spiel. Benjamin Kalmetiew hatte die Gastgeber in der 18. Minute in Führung gebracht. Die Gäste glichen in der 28. Minute aus. Nach dem Seitenwechsel traf Severin Sawatzki zum 2:1 (55.), doch die Gäste glichen erneut aus (72.). Das Tor von Max Schäfer in der 81. Minute ließ auf einen Sieg hoffen, doch in der Schlussminute schafften die Kirchdorfer das 3:3. "Das Ergebnis habe ich mir heute anders vorgestellt. Aber es war kein Sommerkick, sondern von beiden eine engagierte Leistung mit offenem Visier. Wir werden jetzt Pause machen und dann nächste Saison voll angreifen", sagte Komning. Ab sofort müssen die Germanen allerdings ohne Ex-Profi Denis Wolf auskommen, der seine fußballerische Laufbahn beendet.


















SV Germania Grasdorf: Lücke, Paetzmann, Kara, Hatesohl, Schäfer, Kalmetiew, Exeler, Bartick, Kallinich, Sawatzki (65. Rovcanin), Voßmeyer (46. Cyrys).

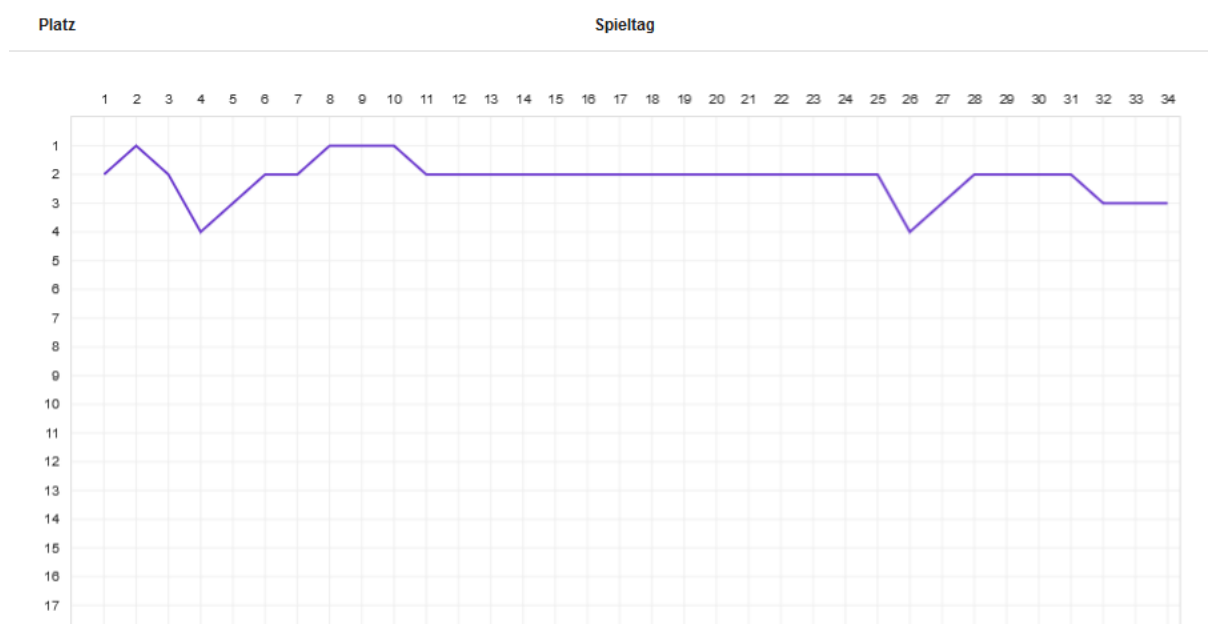


Wir unterstützen
das Bündnis:

Niedersachsen packt an


















Aufruf jetzt unterstützen:
www.niedersachsen-packt-an.de

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
→ 1.	 Mühlenberger SV	32	27	3	2	121 : 39	82	84
→ 2.	 TSV Goltern	32	20	8	4	81 : 40	41	68
→ 3.	 SV Germania Grasdorf	32	18	8	6	90 : 48	42	62
→ 4.	 SG 05 Ronnenberg	32	18	5	9	79 : 38	41	59
↗ 5.	 TUS Wettbergen	32	15	9	8	66 : 46	20	54
↗ 6.	 FC Springe	32	15	8	9	78 : 62	16	53
↘ 7.	 TSV Kirchdorf	32	14	10	8	78 : 48	30	52
→ 8.	 BSV Gleidingen	32	16	4	12	68 : 59	9	52
→ 9.	 TSV Pattensen II	32	14	5	13	74 : 50	24	47
→ 10.	 TV Jahn Leveste	32	12	8	12	69 : 67	2	44
→ 11.	 SV Wilkenburg	32	12	6	14	66 : 68	-2	42
→ 12.	 SV Weetzen	32	11	5	16	59 : 74	-15	38
→ 13.	 TSV Wennigsen	32	8	10	14	55 : 73	-18	34
→ 14.	 TSV Ingeln-Oesselse	32	7	6	19	49 : 82	-33	27
→ 15.	 FC Eldagsen II	32	7	3	22	42 : 111	-69	24
→ 16.	 TSV Barsinghausen II	32	6	3	23	43 : 106	-63	21
→ 17.	 TSV Gestorf	32	1	1	30	27 : 134	-107	4




















Die Fieberkurve: immer oben dran, aber am Ende „nur“ Dritter.


















HINRUNDE

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	 Mühlenberger SV	16	14	1	1	68 : 23	45	43
2.	 SV Germania Grasdorf	16	9	5	2	52 : 25	27	32
3.	 TSV Goltern	16	9	5	2	35 : 20	15	32
4.	 SG 05 Ronnenberg	16	9	3	4	45 : 16	29	30
5.	 TUS Wettbergen	16	8	5	3	32 : 21	11	29
6.	 TSV Pattensen II	16	8	3	5	35 : 21	14	27
7.	 TV Jahn Leveste	16	8	3	5	33 : 25	8	27
8.	 BSV Gleidingen	16	8	2	6	32 : 27	5	26
9.	 FC Springe	16	7	4	5	38 : 30	8	25
10.	 TSV Kirchdorf	16	7	4	5	37 : 29	8	25
11.	 SV Wilkenburg	16	7	2	7	36 : 39	-3	23
12.	 FC Eldagsen II	16	4	2	10	21 : 58	-37	14
13.	 SV Weetzen	16	3	4	9	20 : 36	-16	13
14.	 TSV Ingeln-Oesselse	16	4	1	11	26 : 44	-18	13
15.	 TSV Wennigsen	16	2	5	9	18 : 36	-18	11
16.	 TSV Barsinghausen II	16	2	2	12	21 : 66	-35	8
17.	 TSV Gestorf	16	1	1	14	19 : 62	-43	4


















RÜCKRUNDE

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	 Mühlenberger SV	16	13	2	1	53 : 16	37	41
2.	 TSV Goltern	16	11	3	2	46 : 20	26	36
3.	 SV Germania Grasdorf	16	9	3	4	38 : 23	15	30
4.	 SG 05 Ronnenberg	16	9	2	5	34 : 22	12	29
5.	 FC Springe	16	8	4	4	40 : 32	8	28
6.	 TSV Kirchdorf	16	7	6	3	41 : 19	22	27
7.	 BSV Gleidingen	16	8	2	6	36 : 32	4	26
8.	 TUS Wettbergen	16	7	4	5	34 : 25	9	25
9.	 SV Weetzen	16	8	1	7	39 : 38	1	25
10.	 TSV Wennigsen	16	6	5	5	37 : 37	0	23
11.	 TSV Pattensen II	16	6	2	8	39 : 29	10	20
12.	 SV Wilkenburg	16	5	4	7	30 : 29	1	19
13.	 TV Jahn Leveste	16	4	5	7	36 : 42	-6	17
14.	 TSV Ingeln-Oesselse	16	3	5	8	23 : 38	-15	14
15.	 TSV Barsinghausen II	16	4	1	11	22 : 50	-28	13
16.	 FC Eldagsen II	16	3	1	12	21 : 53	-32	10
17.	 TSV Gestorf	16	0	0	16	8 : 72	-64	0

HEIMTABELLE

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	 Mühlenberger SV	16	15	1	0	68 : 19	49	46
2.	 SV Germania Grasdorf	16	11	4	1	56 : 22	34	37
3.	 SG 05 Ronnenberg	16	11	2	3	48 : 19	29	35
4.	 TSV Goltern	16	10	4	2	37 : 16	21	34
5.	 FC Springe	16	10	4	2	44 : 24	20	34
6.	 TSV Kirchdorf	16	9	4	3	45 : 23	22	31
7.	 TUS Wettbergen	16	9	3	4	30 : 22	8	30
8.	 TSV Pattensen II	16	8	2	6	38 : 21	17	26
9.	 SV Wilkenburg	16	8	2	6	41 : 29	12	26
10.	 BSV Gleidingen	16	7	4	5	35 : 27	8	25
11.	 SV Weetzen	16	7	3	6	32 : 26	6	24
12.	 TV Jahn Leveste	16	6	5	5	37 : 27	10	23
13.	 TSV Wennigsen	16	5	3	8	28 : 33	-5	18
14.	 TSV Barsinghausen II	16	5	2	9	33 : 51	-18	17
15.	 FC Eldagsen II	16	4	3	9	23 : 38	-15	15
16.	 TSV Ingeln-Oesselse	16	2	4	10	29 : 48	-19	10
17.	 TSV Gestorf	16	1	1	14	14 : 62	-48	4

AUSWÄRTSTABELLE

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	 Mühlenberger SV	16	12	2	2	53 : 20	33	38
2.	 TSV Goltern	16	10	4	2	44 : 24	20	34
3.	 BSV Gleidingen	16	9	0	7	33 : 32	1	27
4.	 SV Germania Grasdorf	16	7	4	5	34 : 26	8	25
5.	 TUS Wettbergen	16	6	6	4	36 : 24	12	24
6.	 SG 05 Ronnenberg	16	7	3	6	31 : 19	12	24
7.	 TSV Kirchdorf	16	5	6	5	33 : 25	8	21
8.	 TSV Pattensen II	16	6	3	7	36 : 29	7	21
9.	 TV Jahn Leveste	16	6	3	7	32 : 40	-8	21
10.	 FC Springe	16	5	4	7	34 : 38	-4	19
11.	 TSV Ingeln-Oesselse	16	5	2	9	20 : 34	-14	17
12.	 TSV Wennigsen	16	3	7	6	27 : 40	-13	16
13.	 SV Wilkenburg	16	4	4	8	25 : 39	-14	16
14.	 SV Weetzen	16	4	2	10	27 : 48	-21	14
15.	 FC Eldagsen II	16	3	0	13	19 : 73	-54	9
16.	 TSV Barsinghausen II	16	1	1	14	10 : 55	-45	4
17.	 TSV Gestorf	16	0	0	16	13 : 72	-59	0

Die Fairnesstabelle

Platz	Mannschaft	Spiele						Punkte	Quote
1.	 TV Jahn Leveste	32	34	1	1	0	0	42	1.31
2.	 SV Germania Grasdorf	32	43	1	0	0	0	46	1.43
3.	 TSV Gestorf	32	45	1	1	0	0	53	1.65
4.	 TUS Wettbergen	32	52	2	0	0	0	58	1.81
5.	 TSV Pattensen II	32	56	1	0	0	0	59	1.84
6.	 SG 05 Ronnenberg	32	60	1	0	0	0	63	1.96
7.	 Mühlenberger SV	32	52	3	1	0	0	66	2.06
7.	 BSV Gleidingen	32	58	1	1	0	0	66	2.06
9.	 SV Wilkenburg	32	59	4	0	0	0	71	2.21
10.	 TSV Kirchdorf	32	62	1	2	0	0	75	2.34
10.	 TSV Goltern	32	64	2	1	0	0	75	2.34
12.	 FC Eldagsen II	32	56	5	1	0	0	76	2.37
13.	 TSV Wennigsen	32	60	3	3	0	0	84	2.62
14.	 SV Weetzen	32	57	3	4	0	0	86	2.68
15.	 FC Springe	32	73	2	2	0	0	89	2.78
16.	 TSV Ingeln-Oesselse	32	82	3	0	0	0	91	2.84
17.	 TSV Barsinghausen II	32	68	2	6	0	0	104	3.25

Kein Platz für

RASSISMUS

und

GEWALT

eine Aktion der
Dürener Initiative



**HERZLICHEN DANK
FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG DER MEDIEN,
DER JOURNALISTEN UND FOTOGRAFEN,
DIE UNSERE SAISON BEGLEITET HABEN!**

HANNOVERSCHE ALLGEMEINE - HAZ LAATZEN

SPORTBUZZER

LEINEBLITZ.DE

FUSSBALL.DE

DENNIS MICHELMANN